Welcome

Hoşgeldiniz

Benvenuto

Bienvenida

Bienvenue

Willkommen in

Pankow

Impressum

Herausgeber mediaprint infoverlag gmbh. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt der Verlag entgegen.

Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Texte:
Christiane Flechtner,
mediaprint infoverlag gmbh

Fotos:
Christiane Flechtner,
mediaprint infoverlag gmbh,
Daniel Prusseit, Seite 14 (Bornholmer Brücke), Seite 19 (Alte Mälzerei),
Ralf Grömminger, Seite 24 (Arnold-Graffi-Haus),
BBB GmbH, Seite 24 (Torhaus Campus Berlin-Buch),
diego cervo@fotolia.de, Seite 50

Verlag:
mediaprint infoverlag gmbh
Lechstraße 2
D-86415 Mering
Tel. +49 (0) 8233 384-0
Fax +49 (0) 8233 384-103

info@mediaprint.info
www.mediaprint.info
www.alles-deutschland.de
www.total-lokal.de

13187150/ 2. Auflage / 2011

Liebe Neu-Pankowerinnen und Neu-Pankower

Ich darf Ihnen gegenüber meine Freude zum Ausdruck bringen, dass Sie sich entschlossen haben, zukünftig in diesem Bezirk zu wohnen und/oder auch zu arbeiten. Selbst wenn ich davon ausgehen kann, dass Sie sich schon ein wenig mit dem Bezirk befasst haben, darf ich Ihr Interesse noch auf einige Dinge richten.

Pankow ist heute mit über 360 000 Menschen der einwohnerstärkste Berliner Bezirk. Pankow bietet mit seinen sieben Sanierungsgebieten und den beiden größten Neubauvorhaben nach der Wende in Karow-Nord und Französisch-Buchholz mannigfaltige Wohnungsangebote im Segment Mietwohnungen, Eigentumswohnungen und Einfamilienhäuser.

Seit einigen Jahren werden in unserem Bezirk die meisten Kinder unserer Stadt geboren und was besonders erfreulich ist, dass die jungen Eltern in unserem Bezirk bleiben, weil sie für ihre Kinder ein ausreichendes Angebot an Spielplätzen, ein vielfältiges Angebot an Kitas und Schulen vorfinden. Auch bietet unser grüner Bezirk mit seinen 13 Ortsteilen sowie vielen Parkanlagen und Plätzen ausreichend Raum für ausgedehnte Spaziergänge und zur sonstigen Freizeitgestaltung. Unsere Sportvereine decken fast die gesamte Palette der Sportarten für Jung und Alt ab, einschließlich einer innerstädtischen Golfanlage in Blankenburg und einiger Reitvereine in Blankenfelde.

Für unsere älteren Bürger haben wir ebenfalls ein vielfältiges Angebot vorrätig. Ganz besonders darf ich auf den quicklebendigen Ortsteil Prenzlauer Berg hinweisen, der mit seiner bunten Palette an gastronomischen und kulturellen Möglichkeiten nicht nur die Bundeskanzlerin und Bundeskanzler anzieht, sondern auch Präsidenten aus Europa und Übersee. In diesem Ortsteil ist fast alles fußläufig bzw. mit Fahrrad oder Tram sowie S- und U-Bahn erreichbar. Hier können Sie auf den Spuren von Bierbrauereien, der Wiege der Stummfilme und der Wiege der Wiedervereinigung wandeln, also vieler Zeugnisse der älteren und jüngeren Geschichte unseres Landes und unserer Stadt.

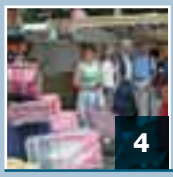
Diese Broschüre soll Sie auch anregen, die dargestellten Sehenswürdigkeiten in unseren Ortsteilen zu besuchen.

Ich hoffe, dass ich Ihre Neugierde geweckt habe und wir uns an der einen oder anderen Stelle begegnen werden. Auch darf ich Sie ermuntern, mir Anregungen oder auch kritische Hinweise zu geben.

Ihr
Martin Federlein
Bezirksstadtrat für Bürgerdienste und Wohnen

Martin Federlein sowie Studentinnen und Studenten der Sprachschule (GLS) in der Kastanienallee

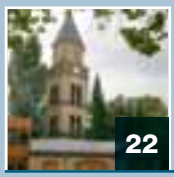
Inhalt

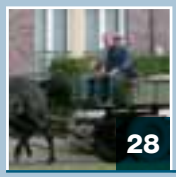

4 Branche

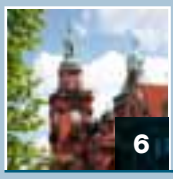
20 Niederschön-hausen

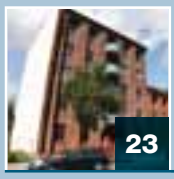
27 Blankenfelde

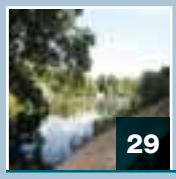
5 Bezirk Pankow

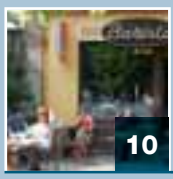

22 Karow


28 Französisch-Buchholz

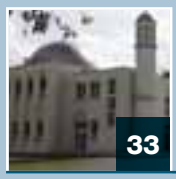

6 Pankow

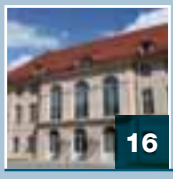

23 Wilhelmsruh

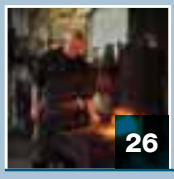

29 Weißensee


10 Prenzlauer Berg

24 Buch


33 Heinersdorf


16 Alt-Pankow


26 Rosenthal

34 Blankenburg

Grundpflege

Hilfe bei Behördenangelegenheiten

Hauswirtschaftliche Versorgung

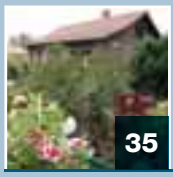
Betreute Wohngemeinschaften

... und vieles mehr. **FRAGEN SIE UNS.** Beratung kostenlos.

Internet: www.buchholzerpflege.de

E-Mail: buchholzerpflege@t-online.de

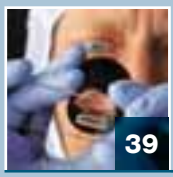
Inhalt


35 Stadtrandsiedlung Malchow

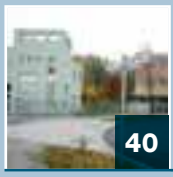
47 Jugend

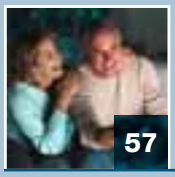
36 Kunst und Kultur

49 Freizeit


39 Wirtschaft

51 Gesundheit, Wirtschaft, Bildung


40 Gewerbestandorte


57 Aktiv in der zweiten Lebenshälfte

44 Leben, Wohnen und Arbeiten – sich Wohlfühlen

59 Bürgerdienste

Wir pflegen und betreuen mit Zuwendung und Kompetenz!

Senioren- und Therapiezentrum
„Haus am Park"

Schonensche Straße 26 · **13189 Berlin-Pankow / Prenzlauer Berg**
Telefon: 030 / 47 99 88-0 · Fax -28 · www.seniorenzentrum-haus-am-park.de

0172/5151280

• 24-Stunden-Service • Rufen Sie uns an!

- Leicht- bis Schwerstpflege
- Langzeitversorgung und Betreuung von schädelhirnverletzten Patienten mit apallischem Durchgangssyndrom (Phase F)
- Fachbereich Beatmung
- gerontopsychiatrische Pflege
- Tagespflege und Betreutes Wohnen
- Urlaubs-, Verhinderungspflege, Probewohnen
- täglich Mittagessen, Kaffee und kulturelle Veranstaltungen auch für Senioren aus dem Kiez

Wir sind Partner der Sozial- und Pflegekassen • MDK-Benotung 1.1

Branche

Liebe Leser! Hier finden sie eine wertvolle Einkaufshilfe, einen Querschnitt leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter **www.alles-deutschland.de**.

Ambulante Rehabilitation 55
Apotheken 13, 50, 54
Augenoptiker 32
Autohäuser 21, 33, 43
Beratung.....28
Betreuen 50
Betreuungsplätze
im Förderbereich 45
Braut-Service 44
Container-Service.....22
Dachdecker 43
Einkaufen.....38
Einkommensteuererklärung....24
Einrahmungen 18
Elektroinstallation 43
Energie.....8, 9
Entsorgung 22
Fahrzeugaufbereitung 32
Fernsehen, Internet und
Telefon 28
Finanzbuchhaltung 18
Förderverein 38
Friseurin.....44
Glaserei 18
Grundpflege.....2
Häusliche Krankenpflege 58
Hauswirtschaftliche
Versorgung 2, 58
Immobilien 4
Kfz-Meisterbetriebe.....43
Klavierunterricht 37
Lackreinigung und
Versiegelung 32
Lohn- und
Einkommensteuer.....32
Lohnsteuerhilfe.....24, 32
Manuelle Therapie 24, 54
Pflegezentrum 55
Physiotherapie.....24, 54
Planungsbüro 43
Polsterei.....18
Rathaus-Center 38
Raumausstattung 18
Reha Tagesklinik.....55
Reisen.....49
Sauna 54
Schulen.....38, 46
Senioren- und
Therapiezentrum 3
Seniorenresidenzen 57
Seniorenzentren 56
Solartechnik.....43
Sozialdienst 55
Soziale und gesundheitliche
Dienstleistungen.....U3
Steuerbevollmächtigter 18
Teile- und Zubehörverkauf.....21
Unfallinstandsetzung 33
Vermietungen 4, U4
Wander- und
Wanderstudienreisen.....49
Wohnen 50, 53, 55
Wohnungsgenossenschaft 60
Zahnärzte 54

U= Umschlagseite

Herzlich willkommen in Pankow

Die aktiva verwaltet Ihr Eigentum engagiert, professionell und direkt vor Ort. Ob Abrechnungen, technisches Management, Rentabilitätsplanung oder Mietersuche: Wir nehmen uns Zeit für eine gute Verwaltung

WEG-Verwaltung
Hausverwaltung
Immobilienvertrieb
Vermietung

Tel.: (030) 4073-2828
www.aktiva-berlin.de

Foto: Klaus Dombrowsky

aktiva

Bezirk Pankow

- Fläche: 103 Quadratkilometer
- Bevölkerung: ca. 370 000 Einwohner

Pankow
aus drei mach eins

Die Ortsteile Pankow, Prenzlauer Berg und Weißensee waren früher eigenständige Berliner Bezirke. Doch seit 2001 bilden sie den Großbezirk Pankow – mit 360 000 Pankowern den einwohnerreichsten Bezirk Berlins. Nicht nur die Zahl der Einwohner ist nicht zu toppen, auch sonst kann man Pankow als Bezirk der Superlative bezeichnen. Szenekieze und idyllische, ausgedehnte Grünflächen und Parkanlagen, attraktive Wohnbereiche, beliebte Kulturzentren und wachsende Gewerbestandorte sind auf insgesamt 103 Quadratkilometern gleichermaßen zu finden.

So ist Pankow mit seinen insgesamt 13 Ortsteilen Prenzlauer Berg, Weißensee, Blankenburg, Karow, Heinersdorf, Pankow, Blankenfelde, Buch, Französisch-Buchholz, Niederschönhausen, Rosenthal, Wilhelmsruh und der Stadtrandsiedlung Malchow bei Jung und Alt beliebt. Während Stadtfans und Besucher aus aller Welt die Cafés im Prenzlauer Berg oder Konzerte in der Kulturbrauerei und im Velodrom sowie Sportveranstaltungen in der Max-Schmeling-Halle besuchen, nutzen Naturliebhaber die Botanische Anlage in der Blankenfelder Chaussee, den Bürger- oder Schlosspark in Niederschönhausen und Buch oder den Volkspark in Prenzlauer Berg, das Naturschutzgebiet am Faulen See, die Grünflächen am Weißen See für gemütliche Spaziergänge. Kulturbegeisterte widmen sich der Kunst in der Kulturbrauerei, in der ehemaligen Brauerei Pfefferberg, im Prater, im Brose-Haus, im Schloss Schönhausen oder in der Galerie Pankow in der Wollankstraße.

Kino Toni

Rathaus Pankow

Wasserturm Prenzlauer Berg

Selbst Wein wird in Pankow, und zwar am Osthang des Wasserturms, angebaut. Kurz und gut – von A wie Arkenberge in Blankenfelde bis Z wie Zeiss-Großplanetarium in Prenzlauer Berg bietet Pankow zwischen Alex und Barnim fast alles, was das Herz begehrt – und das alles geht mit und ohne Auto. Durch das öffentliche Nahverkehrsnetz ist jeder Ortsteil gut erreichbar. Auch von außen kommt man mit dem Auto durch die Autobahnanbindung bequem von A nach B. Viele Fahrradwege machen auch den Ritt auf dem Drahtesel zu einem entspannten Erlebnis.

Und wer Pankow noch nicht kennt, sollte sich auf den Weg machen. Ein Besuch lohnt sich.

Im TIC, dem Touristischen Informationscenter in der Kulturbrauerei, finden Neubürger und Touristen Antworten auf ihre Fragen, erhalten Broschüren über verschiedene Angebote und Anlaufstellen im Bezirk.

Damit Gäste aus anderen Städten oder fernen Ländern und Neubürger sich in Pankow zurechtfinden, wurde ein touristisches Wegeleitsystem entwickelt. Insgesamt 28 Stelen informieren Besucher in Deutsch und in Englisch an markanten Standorten über die Sehenswürdigkeiten des facettenreichen Bezirks. Die Leitstelen befinden sich unter anderem am Senefelder und am Kollwitzplatz, am Sportpark Friedrich Ludwig Jahn, am Schloss Schönhausen, am Bürger- und Brosepark, am Rathaus Pankow, am Antonplatz, an der Kunsthochschule, an der Film-Stadt Weißensee, Liebermannstraße und am Jüdischen Friedhof.

Mädchen am Milchhäuschen in Weißensee

Buch Zentrum

– Anzeige –

SANIERUNG ABGESCHLOSSEN

Außen Gründerzeit – innen modernste Technik

Mitten im Wohngebiet des Florakiezes in Berlin-Pankow steht ein ganz außergewöhnliches Blockheizkraftwerk. Die hochmoderne Anlage ist umhüllt von einem Gründerzeit-Baudenkmal aus dem Jahr 1905.

Vor und nach der Sanierung: das Blockheizkraftwerk in der Görschstraße 43, Pankow

In Zusammenarbeit mit der Unteren Denkmalschutzbehörde hat Vattenfall dieses architektonische Schmuckstück vom Keller bis zum Dach denkmalgerecht saniert – für rund 680.000 Euro. Diese Maßnahme wurde im Rahmen des Bundespreises für Handwerk in der Denkmalpflege 2010 ausgezeichnet.
Wolfgang Fellmann, Vattenfall-Abteilungsleiter für Anlagen- und Netzbetrieb in Berlin und Hamburg, hat sich mit der Geschichte dieses Hauses seit 1972 beschäftigt – damals war der Ingenieur gerade einmal 22 Jahre alt. Fellmann: „Was wir heute haben, ist wirklich perfekt: modernste Technik in einem wiederhergestellten historischen Gebäude."

Das denkmalgeschützte Bauwerk auf einer Fläche von 2.700 Quadratmetern beherbergte ab 1905 ein Gleichstrom-Elektrizitätswerk sowie ein Heizwerk. Eine Dampfheizung versorgte das benachbarte Gymnasium, das Pankower Rathaus und ein Gesundheitshaus. 1976 erfolgte die Erneuerung der alten Kesselanlage im Heizwerk durch die Aufstellung eines umsetzbaren Heizwerkes. Ab 1993 wurde die alte Dampfversorgung durch eine moderne Warmwasserheizung abgelöst.

Klimafreundliche Kraft-Wärme-Kopplung

Seit 2005 erzeugt ein Blockheizkraftwerk Strom und Wärme in klimafreundlicher Kraft-Wärme-Kopplung. Die installierte Leistung beträgt 3 Megawatt thermisch und 50 Kilowatt elektrisch. Die umweltfreundliche Wärme des Kraftwerks versorgt immer noch das benachbarte Gymnasium, obendrein umliegende Wohngebäude und eine Kindertagesstätte.

Die richtige Adresse, wenn es um Ihre Energie geht: Das Vattenfall Center

Die beste Adresse für Fragen rund um das Thema Energie finden Sie im Herzen Berlins. In unmittelbarer Nähe zu Tauentzienstraße und Wittenbergplatz erwartet Sie im Vattenfall Center ein kompetentes Beratungsteam. Denn guter Service bedeutet für uns vor allem, persönlich für Sie da zu sein. Besuchen Sie uns und erleben Sie Vattenfall als modernen Energiedienstleister. Hier können Sie sich ganz einfach an-, ab- oder ummelden und viele weitere Angebote zum Thema Energie nutzen. Dazu gehören zum Beispiel Informationen über erneuerbare Energien oder der kostenlose Verleih von Strommessgeräten – schließlich ist gerade heute ein verantwortungsvoller Umgang mit Energie besonders wichtig.

Von individueller Energiesparberatung bis zum Kochevent, im Vattenfall Center erwarten Sie unter anderem:

- Umfassende Energieanalysen und Tipps zur effizienten Anwendung von Strom
- Kostenloser Verleih von Strommessgeräten
- Computergestützte Auswahl von elektrischen Haushaltsgeräten und Beratung zu den Themen „Kühlen und Gefrieren", „Geschirrspülen", „Waschen und Trocknen", „Elektroherde" und „Beleuchtungstechnik" u. v. m.
- Beratung zu unseren Stromprodukten und Informationen zur Stromrechnung
- Wechselnde Ausstellungen mit Informationen zu Vattenfalls Engagement für die Stadt, die Umwelt und das Klima
- Vorträge, Events und Aktionen zu verschiedenen Energiethemen aus allen Lebensbereichen

Sie finden das Vattenfall Center in der Nürnberger Straße 14/15 in 10789 Berlin, zwischen den U-Bahn-Stationen Augsburger Straße (U3) und Wittenbergplatz (U1, 2 und 3). Geöffnet ist es von Montag bis Freitag jeweils von 10.00 bis 18.00 Uhr, an Samstagen von 10.00 bis 16.00 Uhr.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.vattenfall.de/vattenfallcenter-berlin

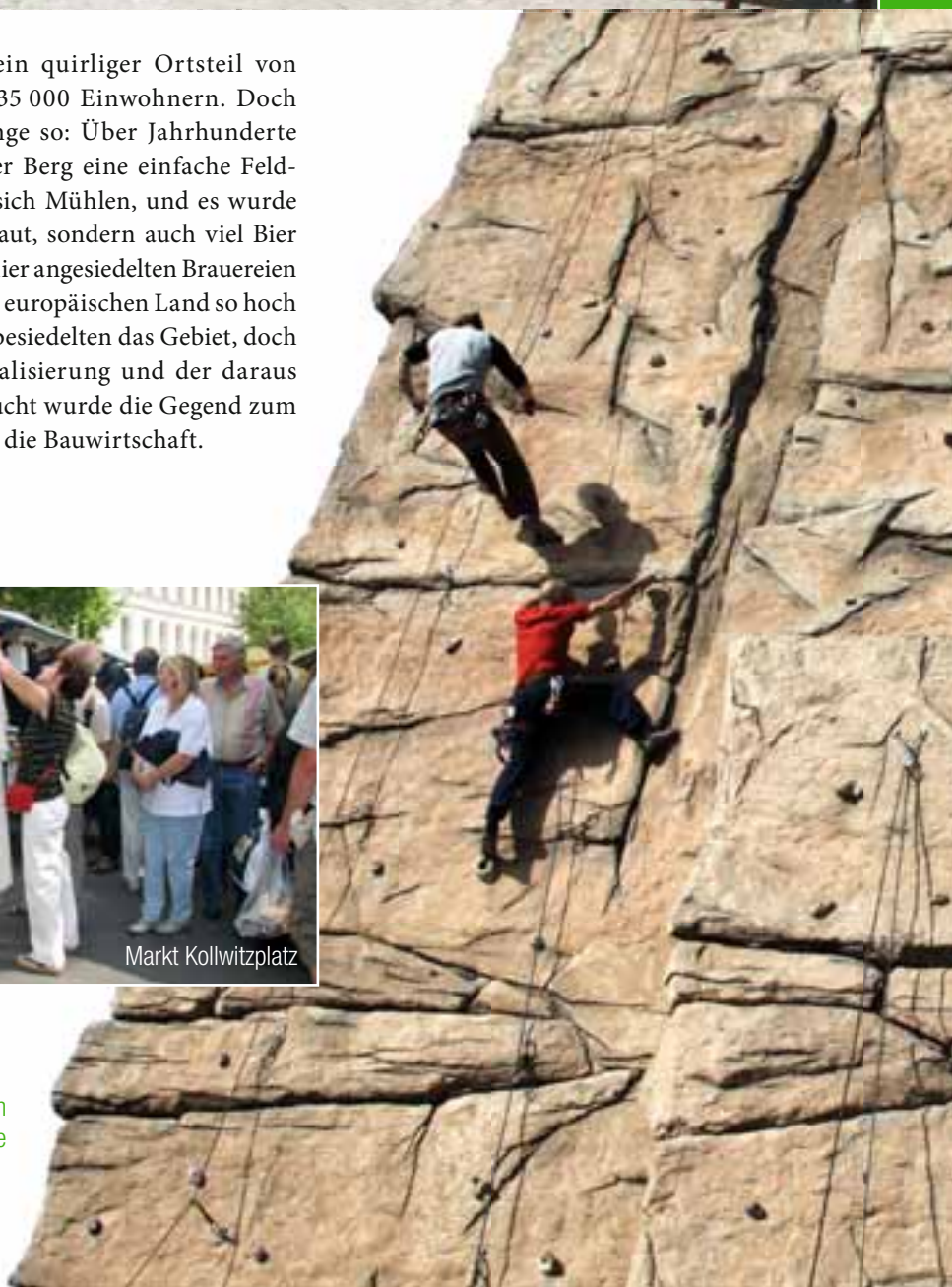
Prenzlauer Berg

jung, modern und absolut „in“

Café

Prenzlauer Berg ist ein quirliger Ortsteil von Pankow mit knapp 135 000 Einwohnern. Doch das ist noch nicht lange so: Über Jahrhunderte hinweg war Prenzlauer Berg eine einfache Feldmark. Hier befanden sich Mühlen, und es wurde nicht nur Wein angebaut, sondern auch viel Bier gebraut – die Zahl der hier angesiedelten Brauereien war in keinem anderen europäischen Land so hoch wie hier. Kleinbauern besiedelten das Gebiet, doch im Zuge der Industrialisierung und der daraus resultierenden Landflucht wurde die Gegend zum Spekulationsgebiet für die Bauwirtschaft.

Markt Kollwitzplatz



Kletterfelsen
Schwedlerstraße

GLS Sprachschule

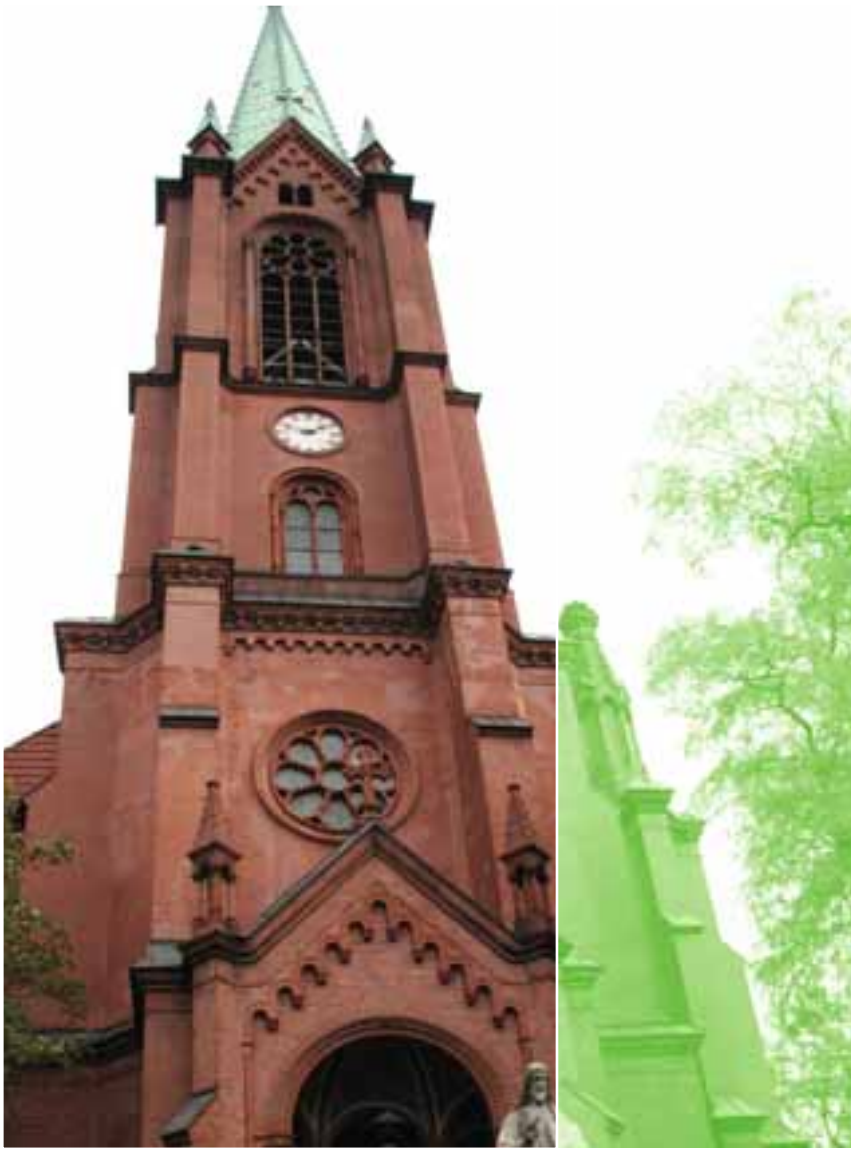
So wurden in kurzer Zeit Häuser und Straßen, Wasser- und Abwasserleitungen, Gehwege und Gasleitungen gebaut und eingerichtet. Es entstand ein Arbeiterbezirk mit dunklen Wohnungen und bis zu sechs Hinterhöfen. Prenzlauer Berg war geboren. Im Gegenzug wurde die Wohnstadt Carl Legien nach Plänen von Bruno Taut und Franz Hillinger gebaut – ganz nach den Bedürfnissen der Bewohner mit viel Luft und Licht. Sie gehört heute zum UNESCO-Weltkulturerbe.

Relativ wenig im Zweiten Weltkrieg zerstört und in der DDR-Zeit dem Verfall preisgegeben, präsentiert sich Prenzlauer Berg mit seinen fünf Sanierungsgebieten heute im Gründerzeit-Chick. Jung sind seine Bewohner und auch seine Besucher, durch zahlreiche Cafés und kleine individuelle Geschäfte ist der „Prenzlberg“, wie er von vielen Ortsteil-Fans liebevoll genannt wird, zu einem Ort mit Kultcharakter geworden, der über die Grenzen Deutschlands hinaus auch in Europa und Übersee bekannt ist. Zusätzlich lockt die Sprachschule GLS in der Kastanienallee Studentinnen und Studenten aus vielen Ländern hierher.

Café Prenzlauer Berg

Kulturbrauerei

Früher ein Ort zum Bierbrauen – heute ein Ort für Kultur: Die Kulturbrauerei an der Schönhauser Allee 36–39 avancierte im Laufe der letzten Jahre zu einer der größten alternativen Kultureinrichtungen in ganz Berlin. Das 25 000 Quadratmeter große Areal ist ein Standort für Kultur und Kunst, Gewerbe und Dienstleistungen. Konzerte, Theateraufführungen, Lesungen und Gespräche finden hier ebenso statt wie Ausstellungen, Partys und Veranstaltungen für Kinder.



Den Sternen ganz nah ist man im Zeiss-Großplanetarium, das von 1985 bis 1987 auf dem ehemaligen Gaswerksgelände an der Prenzlauer Allee 80 gebaut und zur 750-Jahr-Feier Berlins eröffnet wurde. Das beeindruckende Zentrum der Sternwarte ist die Kuppel mit einem Durchmesser von 23 Metern. Noch jünger als das Planetarium ist die Max-Schmeling-Halle. Die Mehrzweckhalle für Sport- und Musikveranstaltungen, Messen und Konferenzen am Falkplatz verfügt über 10 000 Zuschauerplätze. Seit 1996 trainiert der Basketballverein Alba Berlin hier. Weitere Sportstätten: Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark, das Velodrom, in dem regelmäßig das 6-Tage-Rennen stattfindet, und die Schwimm- und Sprunghalle im Europasportpark befinden sich in Prenzlauer Berg. Wer es beschaulicher mag, kann am angrenzenden Mauerpark spazieren gehen und die Seele baumeln lassen. Früher war hier ein Exerzierplatz, anschließend wurde auf dem Gelände der Eberswalder Güterbahnhof errichtet. Und dann war es lange Zeit Mauergebiet zwischen Ost und West.

Gethsemanekirche

Mauerpark

Heute ist zwischen Eberswalder und Gleimstraße aus dem ehemaligen „Todesstreifen“ eine Grünanlage geworden. Wie wäre es mit einem kleinen Spaziergang im Volkspark Prenzlauer Berg? Die 29 Hektar große Grünanlage befindet sich nordöstlich des S-Bahnhofs Landsberger Allee und wird durch drei Anhöhen geprägt. Für Kinder gibt es einen großen Spielplatz, auf dem sie sich austoben können.

Zum Kaffee oder für ökologisch einwandfreie Leckerbissen eignet sich der Kollwitzplatz. Der hier befindliche Ökomarkt lädt zum Bummeln und Schlemmen ein, aber auch die vielen kleinen Cafés drum herum. Auch in der Kastanienallee ist viel Platz zum „Chillen“ – individuelle Restaurants, Cafés und Geschäfte versprechen alles außer Langeweile und Gleichförmigkeit.

Die Schönhauser Allee hat sich am S- und U-Bahnhof Schönhauser Allee zu einer beliebten Einkaufsmeile und zum Zentrum von Prenzlauer Berg entwickelt. Wie prachtvoll das Stadtbad in der Oderberger Straße einmal ausgesehen haben muss, lässt sich heute nur noch erahnen. Die 1902 eröffnete öffentliche Reinigungsanstalt, eines der ersten Bäder Berlins, ist seit 1986 geschlossen. Es soll jedoch denkmalgerecht umgebaut und als Bad genutzt werden.

Weitere Sehenswürdigkeiten: der „Dicke Hermann“ mit seiner beeindruckenden Unterwelt – der Wasserturm zwischen Knaak- und Belforter Straße, die Gethsemanekirche an der Stargarder Straße, die Segenskirche in der Schönhauser Allee, die Immanuelkirche an der Prenzlauer Allee, der Prater und der Pfefferberg, der Jüdische Friedhof an der Schönhauser Allee und die Synagoge in der Rykestraße – die heute größte Synagoge Deutschlands. Sie wurde übrigens 1902–1904 erbaut und nach umfassender Renovierung 2007 mit insgesamt 1200 Plätzen wieder eingeweiht.

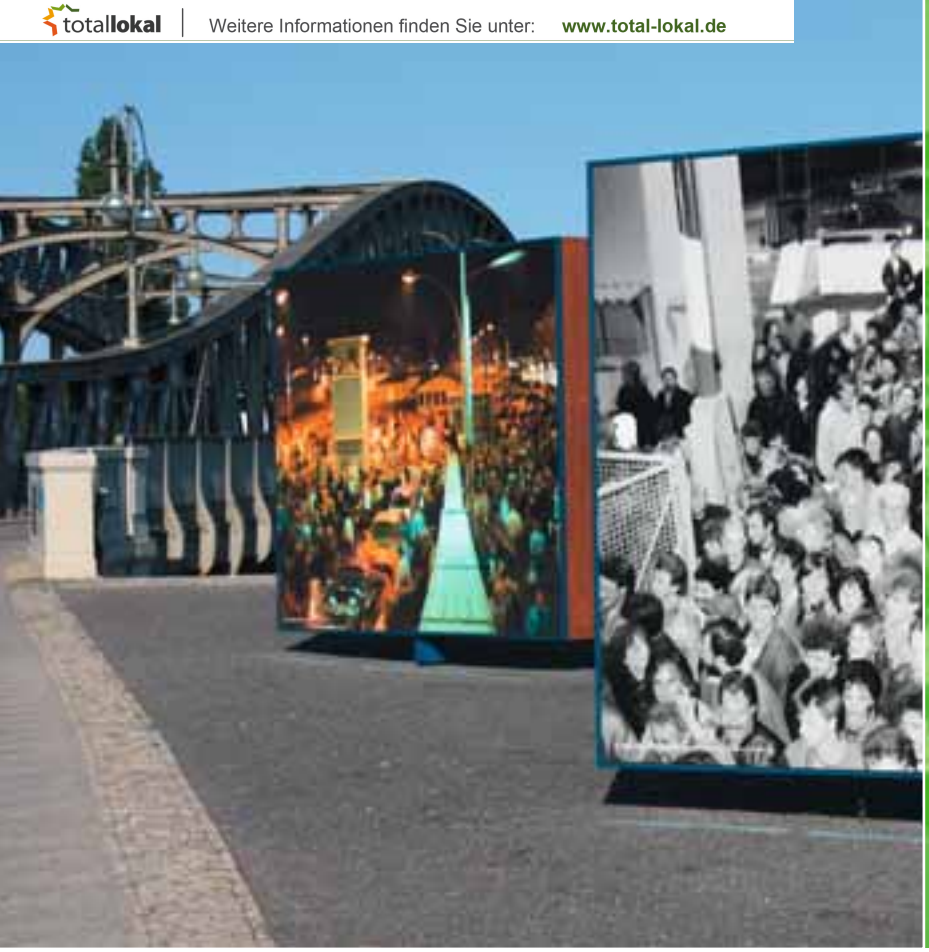
Gut – Besser – **Mühlenberg** Apotheke

Mühlenberg Apotheke
Ihre Familienapotheke

Thomas-Mann-Straße 1
Ecke Greifswalder Straße
10409 Berlin, Mühlenberg-Center
Fon 030 · 42 85 20 20
Fax 030 · 42 85 20 21

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 8.00 bis 20.00 Uhr
Samstag: 8.00 bis 16.00 Uhr

2 Stunden kostenlos



„Platz des 9. November 1989“ an der Bösebrücke am S-Bahnhof Bornholmer Straße

Auch ein Spaziergang zur Bösebrücke ist empfehlenswert: Hier fand der eigentliche Fall der Mauer statt, als in der Nacht zum 9. November 1989 am Grenzübergang Bornholmer Straße die DDR-Bürger die Mauer „niederrissen“ und sich mit den Westberlinern in den Armen lagen. Ein Ereignis, das heute noch die Emotionen weckt und jedes Jahr an dieser Stelle mit einem Erinnerungsfest begangen wird.

Nach der Wende lebten trotz des Neubaus von Plattenbausiedlungen noch etwa 160 000 Menschen in Prenzlauer Berg – nur noch halb so viele wie Ende der 1920er-Jahre. Grund hierfür war die jahrzehntelange Vernachlässigung der Bausubstanz.

Zahlreiche Gebäudeteile, vor allem Seitenflügel und Quergebäude, waren unbewohnbar geworden und standen leer. So wurde Prenzlauer Berg Anfang der 1990er-Jahre zum größten Sanierungsgebiet Mitteleuropas. In fünf ausgeschriebenen Sanierungsgebieten wurde die Sanierung von mehr als 30 000 Wohnungen gefördert. Heute sind große Teile des Ortsteils saniert und bilden das größte Gründerzeitviertel Deutschlands. Zusätzlich wurden Kinderspielplätze gebaut und Kindergärten eingerichtet, sodass es heute besonders junge Familien nach Prenzlauer Berg zieht.

Ein Beispiel für Sanierung und die neue Nutzung eines Gebietes ist der Alte Schlachthof am S-Bahnhof Storkower Straße, der bis Oktober 1977 Zentralviehhof hieß. Lange hatte es gedauert, die Schlächterinnung von einem zentralen Schlachthof zu überzeugen. Rudolf Virchow hatte schon 1864 für eine hygienische Alternative zu den vielen kleinen privaten Schlachtereien in der Innenstadt geworben.

Marthashof

Alter Schlachthof

1876 war es endlich so weit. Der Magistrat hatte ein Gebiet zwischen den heutigen S-Bahnhöfen Landsberger Allee und Storkower Straße erworben. Nach den Hygieneregeln von Virchow baute Architekt Hermann Blankenstein, dessen kommunale rote Backsteinbauten Prenzlauer Berg ihren Stempel aufgedrückt haben, den Schlachthof. Neben Schlachthäusern entstanden Vieh- und Auktionshallen für Kälber, Rinder, Schweine, Hammel, Verwaltungs- und Technikgebäude. Hunderttausende von Tieren wurden hier jedes Jahr verarbeitet.

Im Ersten Weltkrieg stagnierte das Geschäft. In den 1930er-Jahren wurden die Anlagen erweitert und bis 1940 entstand eine 420 Meter lange Fußgängerbrücke quer über den Viehhof zum heutigen S-Bahnhof Storkower Straße. Die Brücke wurde in den 1970er-Jahren auf über 500 Meter verlängert und war damit die längste Fußgängerbrücke Europas. „Langer Jammer“ wurde sie wegen ihres jämmerlichen Zustands genannt. Heute ist davon nur noch ein kurzes Teilstück erhalten und der Name der Brücke lebt in der Straße „Zum langen Jammer“ weiter.

Während des Krieges wurde ein Großteil der Schlachthofgebäude zerstört und schon bald wieder aufgebaut. Die Rote Armee richtete hier ein sogenanntes Kriegsbeutelager ein, auf den Freiflächen wurde Trümmerschutt zwischengelagert.

Zu DDR-Zeiten wurde der Schlachtbetrieb wieder aufgenommen, zuletzt als VEB Fleischkombinat Berlin. Nach der Wiedervereinigung wurde die Fleischverarbeitung hier stillgelegt. Erst Ende der 1990er-Jahre, im Zuge der Olympiabewerbung Berlins für das Jahr 2000, kamen wieder Ideen, das Schlachthofgelände zu neuem Leben zu erwecken. Heute befindet sich auf der ca. 50 Hektar großen Fläche des alten Schlachthofes ein neues modernes Stadtquartier mit rund 2 000 Wohnungen und 250 000 Quadratmeter Dienstleistungs-, Handels- und Büroflächen. Zu dem Stadtquartier gehören außerdem denkmalgeschützte Gebäude sowie über zehn Hektar Park- und öffentliche Grünflächen. Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln ist jeder Besucher des „Prenzlberges“ mobil. Ob Bus, S- oder U-Bahn, man kommt bequem zum Ziel. Das U-Bahn-Viadukt entlang der Schönhauser Allee ist übrigens auch architektonisch ein „Augenschmaus“.

Fassade Gaudystraße

Ortsteil

Alt-Pankow

Kultur und viel Grün für Jung und Alt

Der Ortsteil Alt-Pankow grenzt an den Ortsteil Prenzlauer Berg und umfasst mit dem Kissingen-, Harz- und Tiroler Viertel eine sehr nachgefragte Wohnsiedlung. Weiterhin gehört das Zentrum um die Breite Straße zu diesem Ortsteil. Und was seine Angebote anbelangt, ist Pankow ganz groß: Ob Ruhe und Gemütlichkeit in einer der vielen Parkanlagen oder der medizinischen Betreuung im Caritas-Krankenhaus Maria Heimsuchung mit seiner berühmten Geburtsstation, ob Kultur im Schloss oder in einer der vielen Galerien oder die Wochenmarktatmosphäre an der Breiten Straße – Pankow ist für Jung und Alt einen Besuch wert. Und eigentlich ist der Ortszeil – zumindest bei den Deutschen – auch durch die Lieder „Sonderzug nach Pankow“ von Udo Lindenberg und „Bolle“ in aller Munde.

Pankow wurde erstmals 1311 urkundlich erwähnt, jedoch erst im Jahr 1920 nach dem „Gesetz über die Bildung einer neuen Stadtgemeinde Berlin“ eingemeindet. Die Panke war es, die dem Bezirk seinen Namen gab.

Bürgerpark

Alte Pfarrkirche Pankow

Sie durchzieht den Bezirk und bietet an manchen Orten wundervolle Natureinblicke. „Fluss mit Strudeln“ bedeutet das slawische Wort „Paniwka“. Früher ein Fluss mit starkem Gefälle, der sogar das Mühlrad einer Wassermühle mit sich riss, ist er heute nach seiner Regulierung im Jahr 1908 ein „gezähmter“ kleiner Wasserlauf. Im Ortsteil Pankow befinden sich das Rathaus und die Kirche zu den Vier Evangelisten rund um den Dorfanger. Auch das barocke Kavalierhaus in der Breiten Straße aus dem Jahr 1770, die Wohnanlage Amalienpark mit ihrem idyllischen Parkbereich, die Ende des 19. Jahrhunderts im Landhausstil entstand, und das ehemalige jüdische Waisenhaus befinden sich hier.

Das Waisenhaus wurde von der jüdischen Gemeinde 1882 zunächst für jüdische Flüchtlingskinder erbaut. Später diente es als Heim für jüdische Waisenkinder. Nach 1940 wurde das Haus von den Nationalsozialisten geschlossen, die verbliebenen Bewohner in Konzentrationslager deportiert und viele von ihnen dort ermordet. Nachdem das Gebäude durch die Cajewitz-Stiftung aufwendig restauriert wurde, zogen 2001 die bezirkseigene Janusz-Korczak-Bibliothek und 2006 eine private Schule hier ein. Im Eingangsbereich erinnert eine Stele an die Geschichte dieses Hauses.

Im Ortsteil Pankow befinden sich auch der Bürgerpark und der Schlosspark Niederschönhausen, in dem sich das Schloss Schönhausen, das die preußische Königsfamilie im 17. Jahrhundert bauen ließ, befindet. Das Schloss ist in vielerlei Hinsicht ein

Schloss Schönhausen

wahrhaft geschichtsträchtiger Ort: Im 18. Jahrhundert befand sich das Schloss im Besitz der Königin Elisabeth Christine, der Gemahlin König Friedrichs II. Aus dieser Zeit sind auch heute noch bedeutende Teile der originalen Ausstattung erhalten. Es war zu DDR-Zeiten zunächst Sitz des DDR-Präsidenten Wilhelm Pieck und später Sitz des Staatsrates der DDR sowie Gästehaus der Regierung.

Carl-von-Ossietzky-Gymnasium Pankow

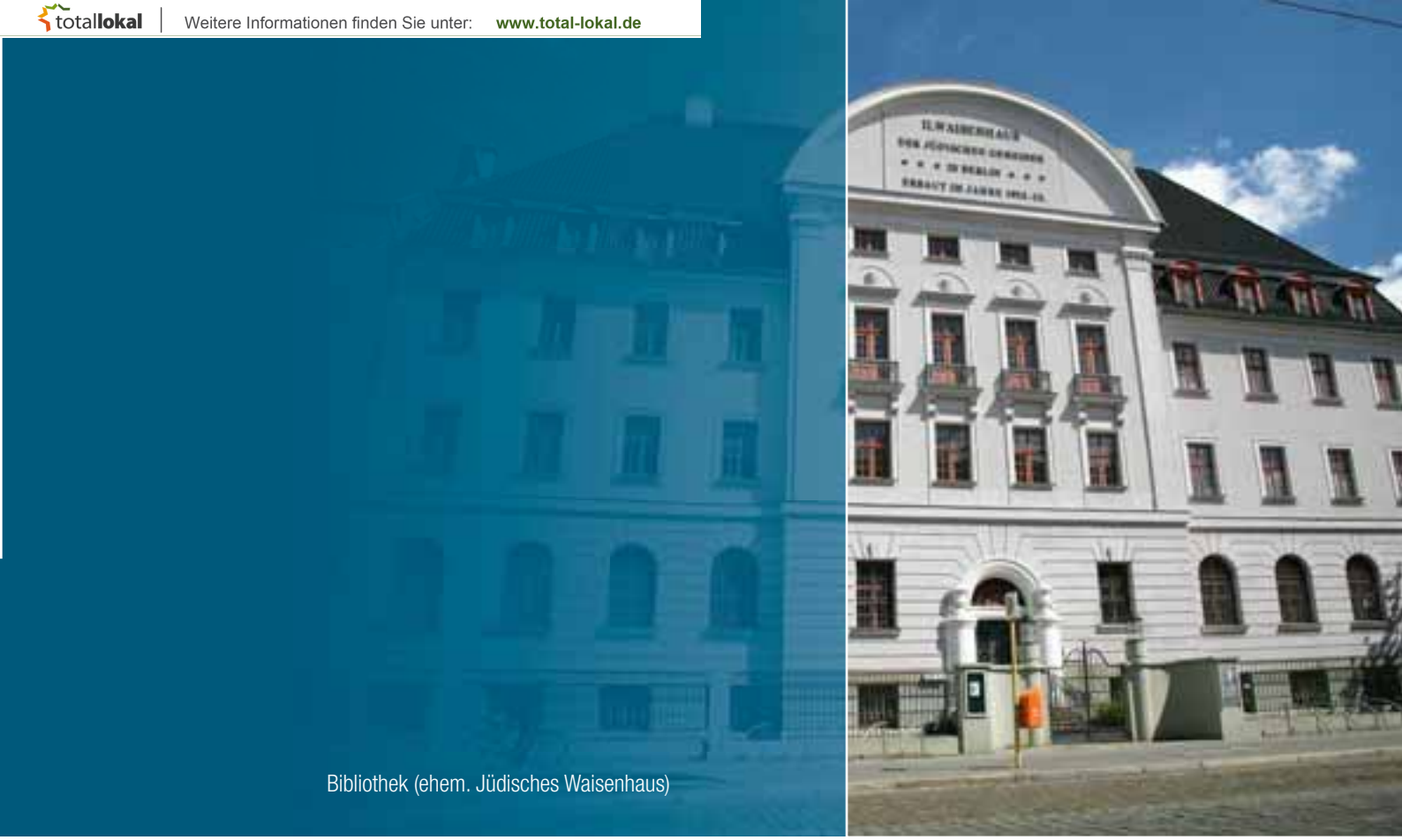
BUSCH RAUMAUSSTATTUNG
geprüfter Restaurator
Gardinen · Dekorationen · Bodenbeläge · Rollos · Jalousien
Stoffe · Tapeten · Wandbespannung · Polsterwerkstatt
Neuanfertigung · Aufarbeitung · Restaurierung
Walhallastraße 37 · 13156 Berlin · Telefon: 9 16 75 56 · www.raumausstattung-busch.de

Informationen schwarz auf weiß
kompetent recherchiert
verständlich formuliert
individuell gestaltet
Mehr zu den Publikationen vom mediaprint infoverlag unter
www.mediaprint.info

Kavaliershaus

Glaserei Fritz Lassau Nachfolger GmbH
• Einrahmungen • Glasarbeiten • Sandstrahlarbeiten • Bilder
• Spiegel • Splitter- & Sonnenschutzfolie
• individuelle Ganzglasduschen und farbige Glaswände
Wollankstraße 124 • 13187 Berlin • ☎ 030-485 89 91

Karl-Heinz Leinen
STEUERBEVOLLMÄCHTIGTER
• Beratung
• Finanzbuchhaltung
• Lohnrechnung
• Steuererklärung für Rentner
• Jahresabschlüsse
• einschließlich Steuererklärungen
• auch für Arbeitnehmer
Dolomitenstraße 99 · 13187 Berlin-Pankow
Fax 47 90 06 66
E-Mail: KHLeinen@aol.com · www.steuerkanzleileinen-berlin.de
Telefon 030 / 47 90 06 0



Bibliothek (ehem. Jüdisches Waisenhaus)

Als Ort des Zentralen Runden Tisches und der Zwei-plus-Vier-Gespräche, die die deutsche Wiedervereinigung vorbereiteten, spielte Schloss Schönhausen nach 1989 eine besondere historische Rolle. Heute befindet sich in den Gebäuden der Schlossanlage die Bundesakademie für Sicherheitspolitik (BAKS).

Im Zuge der Sanierungsmaßnahmen im Sanierungsgebiet Wollankstraße wurden seit 1994 viele Pläne realisiert, um den Ortsteil Pankow attraktiver zu gestalten: Neben der Renovierung zahlreicher Wohnhäuser ist rund um den Dorfanger ein attraktives Einkaufszentrum entstanden. Zahlreiche Einzelhändler haben sich zudem an der Breiten Straße angesiedelt. Es sind neue Kindertagesstätten, Spielplätze und vier neue Sporthallen entstanden. Weiterhin wären noch die Hoffnungskirche in der Elsa-Brändström-Straße, die katholische Kirche und das Rosa-Luxemburg-Gymnasium in der Kissingenstraße sowie das Ossietzkygymnasium in der Görschstraße, in dem Schülerinnen und Schüler gegen das DDR-Regime rebellierten – was international 1988 große Aufmerksamkeit erregte – zu erwähnen.

Die ehemalige Mälzerei, die zu den bedeutendsten Industriedenkmälern gehört, wurde in 54 individuelle Wohnungen umgewandelt.

Rathaus-Center innen

Alte Mälzerei

Ortsteil
Niederschönhausen

Sowjetisches Ehrendenkmal

Dieser Ortsteil ist geprägt durch die vielen Parkanlagen wie Brosepark und die große Schönholzer Heide.

Die Schönholzer Heide, im 19. Jahrhundert ein beliebtes Ausflugsziel mit Tivoli-Format, war während des Zweiten Weltkriegs Standort eines großen Zwangsarbeiterlagers. Nach dem Krieg entstand hier im nordwestlichen Teil des Parks zusammen mit den Ehrenmalen im Tiergarten und im Treptower Park das dritte sowjetische Ehrenmal in Berlin.

Das Sowjetische Ehrenmal in der Schönholzer Heide wurde von Mai 1947 bis November 1949 errichtet und hat eine Fläche von 30 000 Quadratmetern.

Eine sowjetische Architektengruppe bestehend aus Konstantin A. Solowjew, M. Belarnzew, W. D. Koroljew und dem Bildhauer Iwan G. Perschudtschew entwarf den Soldatenfriedhof, auf welchem 13 200 der etwa 80 000 bei der Schlacht um Berlin im März/April 1945 gefallenen Soldaten der Roten Armee beigesetzt wurden. Auf einer Mauer rund um das Ehrenmal sind auf 100 Bronzetafeln die Namen, Dienstgrade und Geburtsjahre von einem Fünftel der Opfer, die identifiziert werden konnten, angebracht.

Von 1960 an wohnten die Mitglieder der DDR-Regierung in Niederschönhausen. Sie bewohnten damals das sogenannte „Städtchen", ein Gebiet um den Majakowskiring. Dieser Teil Niederschönhausens war bis 1973 für

Max-Delbrück-Schule

Friedenskirche Niederschönhausen

Sowjetisches Ehrendenkmal

die normale Bevölkerung nicht zugänglich. Im Majakowskiring befindet sich das „Johannes-R.-Becher-Haus“, wie es bis 1990 offiziell hieß. Dort wohnte der Schriftsteller Johannes R. Becher, der auch den Text zur DDR-Nationalhymne schrieb. Heute ist in dem Haus ein privates Unternehmen untergebracht.

In der Tschaikowskistraße kann man bald wohnen wie in der DDR. Dafür wird das ehemalige Gästehaus der DDR-Regierung umgebaut. Und auch an der Orangerie lässt es sich bald prima wohnen.

Nur 500 Meter westlich vom Majakowskiring entstand ab 1950 nach einem Beschluss der DDR-Regierung östlich der Heinrich-Mann-Straße die Künstlersiedlung Erich Weinert.

Zudem ist Niederschönhausen einer der wenigen Ortsteile im Bezirk Pankow, in dem es noch ein Kino gibt: der Blaue Stern an der Hermann-Hesse-Straße/Ecke Waldstraße. Auch lohnt sich ein Besuch der Friedenskirche am Ossietzkyplatz.

· unser Service für Sie

· PKW-Beratung und -Verkauf
· PKW- und NFZ-Wartung und -Reparatur
· Hol- und Bringservice
· eigenes Lack- und Karosserie-Center
· Teile- und Zubehörverkauf
· Waschanlage für PKW, NFZ und Transporter

Mercedes-Benz

K.I.B. Autoservice GmbH, Autorisierter Mercedes-Benz-Service und -Vermittlung, 13156 Berlin, Niederschönhausen, Blankenburger Str. 85–105, Tel. 030/47601-220, www.kib.mercedes-benz.de

Ortsteil Karow

Karow Kirche

Ganz viel Grün gibt es im Ortsteil Karow: 1994 wurden die Karower Teiche zum Naturschutzgebiet erklärt. Das Gebiet besteht aus Wiesen, Waldbereichen, vier Teichen und ihren Uferzonen. Besucher können bei einem Spaziergang beim Studieren der Schautafeln ihr Wissen über die heimische Tier- und Pflanzenwelt erweitern.

Auf dem gut ausgeschilderten Wegenetz können sie das Gebiet erkunden, und Plattformen bieten die Möglichkeit, die verschiedenen Vogelarten zu beobachten.

CONTAINER-SERVICE
TRANSPORT • ENTSORGUNG • SELBSTLADER
943 80 663
Firma Stanislawski
Entsorgungsfachbetrieb
Inh. Mathias Stanislawski
Notrufnummer
99 26 29 72
Bauschutt · Abfall · Gerümpel
Abriss und Beräumung
Kies-, Sand- und Bodenlieferung
Rübländer Straße 5
13125 Berlin-Karow
Telefon: 030/94380663
Telefax: 030/94380664
Hotline: 0179/6933711
www.container-service.de

Die Siedlung Karow wurde 1375 erstmalig urkundlich erwähnt, und bei der Eingemeindung zu Groß-Berlin im Jahr 1920 war die Gemeinde gerade einmal 949 Einwohner stark. Seinen dörflichen Charakter hat der Ortsteil bis heute bewahrt: An der Straße Alt-Karow befinden sich neben der Kirche, dem ehemaligen Schulgebäude und dem Gemeindehaus auch noch zahlreiche Bauernhäuser und gut erhaltene Scheunen aus dem 19. Jahrhundert.

Doch der Ortsteil Karow ist gleichzeitig großes Wohnneubaugebiet: Insbesondere nördlich des Ortskernes Karow wurde auf ehemaligen Ackerflächen das Wohngebiet Karow-Nord errichtet, eines der größten neuen Wohngebiete nach der Wende.

Neubaugebiet Karow

Ortsteil Wilhelmsruh

Über den Bezirk hinaus ist dieser Ortsteil durch die Bergmann-Borsig-Werke bekannt geworden. 1906 kaufte Siegmund Bergmann ein 60 000 Quadratmeter großes Areal an der Grenze zu Reinickendorf. Produziert wurden elektrotechnische Geräte, Glühbirnen, Turbinen und Generatoren. Selbst Elektromobile wurden hier gefertigt.

See Wilhelmsruh (Niederstraße)

Nach dem Wiederaufbau des Werkes nach dem 2. Weltkrieg wurde der Betrieb enteignet und der VEB Bergmann-Borsig gegründet. Anfang der 50er-Jahre entwickelte sich hier das Zentrum für Kraftwerksanlagenbau im Osten Deutschlands. 1961 wurde dieses Areal zum Grenzgebiet erklärt, das hieß, dass das Gebiet für seine Mitarbeiter nur mit Passierscheine betretbar und von der Berliner Mauer zum großen Teil umschlossen war.

Umso erstaunlicher war es, dass die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer dieses Werkes als Erste die friedliche Revolution 1989 unterstützten und den Versuchen von Staat und Regierung der DDR widerstanden, sich umstimmen zu lassen. Nach der Wende kaufte ABB über die Treuhand dieses Werk. Als ABB 1998 das Werk schließen wollte, haben in einer nie da gewesenen Einmütigkeit Senat, Abgeordnetenhaus, Bezirk und BVV gemeinsam mit der Bundesregierung Druck auf die Konzernspitze ausgeübt und erfolgreich die Schließung verhindert.

Es war der Pankow-Park geboren, der neben einer Vielzahl kleinerer und mittlerer Unternehmen die Alstom Power Service GmbH (Kraftwerkstechnik) und das Schweizer Schienenfahrzeugunternehmen, die Stadler Pankow GmbH beheimatet. Außerdem bildet ABB jährlich bis zu 300 Azubis im Rahmen der Verbundausbildung für knapp 100 Unternehmen von Berlin und Brandenburg aus. Wilhelmsruh ist jedoch nicht nur von Gewerbe und Industrie geprägt. Im Gegenteil: Wilhelmsruh gehört zu den Berliner Villenvororten, die im späten 19. Jahrhundert und frühen 20. Jahrhundert um Berlin herum an vielen Stellen entstanden und die nach der Wende eine bemerkenswerte Entwicklung genommen haben.

Umspannwerk Wilhelmsruh

Ortsteil
Buch

Dieser Ortsteil entwickelte sich von einem märkischen Dorf (bis zum Ende des 19. Jahrhunderts) zu einem der größten Gesundheitsstandorte Europas mit über 5 000 Betten und soll jetzt nach dem Willen des Senates zu einem modernen Gesundheits-, Wissenschafts- und Bildungszentrum unserer Stadt umgebaut werden.

Neben dem Krankenhausstandort entwickelte sich auch der wissenschaftliche Bereich im Rahmen der Akademie der Wissenschaften der DDR weiter.

Arnold-Graffi-Haus im BiotechPark

Um auch für die vielen Arbeitskräfte Wohnraum zu schaffen, wurde zu DDR-Zeiten das ehemalige Bucher Zentrum mit Vorstadtcharakter zerstört und durch eine Plattenbausiedlung ersetzt. 2007 ging das größte privat finanzierte, das Helios-Klinikum auf dem Ludwig-Hoffmann-Areal zwischen dem Lindenberger Weg und der Schwanebecker Chaussee, an das Netz. Es ist eines der modernsten Krankenhäuser unserer Stadt.

Die Akademie der Wissenschaften der DDR hat einen schmerzhaften, aber erforderlichen Strukturwandel nach der Wende vollzogen. Es wurde das Max-Delbrück-Centrum für molekulare Medizin (MDC) gegründet. Das MDC, eine Einrichtung der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren, betreibt moderne medizinische und klinische Forschung.

Die Wissenschaftler des MDC setzen molekularbiologische und gentechnologische Methoden ein, um die Entstehung komplexer Krankheitsbilder wie Krebs und Bluthochdruck in ihrem Ursprung – in den Genen – zu verstehen. Allein in das MDC sind in den Jahren nach der Wende über 250 Millionen Euro investiert worden. Das neu entstandene Gläserne Labor ist ein Besuchermagnet für die Schulen unserer Stadt geworden.

Torhaus Campus Berlin-Buch

Steuerwissen ist Geld!

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
Lohnsteuerhilfeverein

Wir erstellen Ihre
Einkommensteuererklärung
bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen, sowie bei Vorliegen von selbstgenutztem Wohneigentum. Die Nebeneinnahmen aus Überschusseinkünften (z.B. Vermietung, Zinsen) dürfen die Einnahmegrenze von insgesamt 13.000 bzw. 26.000 Euro bei Zusammenveranlagung nicht übersteigen. **Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.**

Beratungsstelle:
Viereckweg 54 a, 13125 Berlin
Telefon: 030 94633251
Ansprechpartner: Herr Dipl.-Ök. Torsten Lehmann
www.vlh.de/bst/5557

PHYSIOTHERAPIE
Priehl
Kirsten Priehl
Physiotherapie
Osteopathie (D.O.T.)
Prävention
Wiltbergstraße 36
13125 Berlin-Buch
Telefon 030 94 39 40 23
www.physiotherapie-priehl.de

HELIOS Klinikum Buch

Heute umfasst die Gesundheits- und Wissenschaftsregion Buch: das Helios-Klinikum, die Rheuma-Klinik, das Fachkrankenhaus für Lungenheilkunde und Thoraxchirurgie, die Charité, das Bildungszentrum für Berufe im Gesundheitswesen, das MDC, das Forschungsinstitut für molekulare Pharmakologie und eine große Zahl Firmen aus der Biotechnologie-Branche.

Die von Baumeister Friedrich Wilhelm Ditrichs entworfene Schlosskirche Buch gilt wegen ihrer eindrucksvollen barocken Gestaltung als eine der schönsten Landkirchen in der Region, obwohl heute ihr mächtiger Turm fehlt. 2006 hat sich ein Förderverein mit dem Ziel gegründet, den ursprünglichen Kirchturm wieder aufzubauen.

Der ehemalige Gutshof liegt in unmittelbarer Nachbarschaft zur Schlosskirche und wurde noch bis etwa 1964 landwirtschaftlich genutzt. Ab 1989 wurde er zum Künstlerhof Buch umgebaut und eingerichtet, um vorrangig staatliche Auftragskunst zu produzieren. 1992 übernahm das Areal die Akademie der Künste, unter deren Regie der ehemalige Gutshof teilweise saniert und weiter ausgebaut wurde.

Die kurze Blütezeit, in der neben der Präsentation zahlreicher Ausstellungen auch klassische Konzerte und Theater aufgeführt wurden, fand durch die Einstellung der vergleichsweise geringen Förderung durch das Land Berlin 2003 ein jähes Ende. Derzeit arbeiten unter der Leitung des Künstlerhof Berlin-Buch e.V. rund 25 Künstler (Maler, Bildhauer, Klang-, Licht- und Installationskünstler) sowie Restauratoren auf dem Areal.

Buch
Schlosskirche

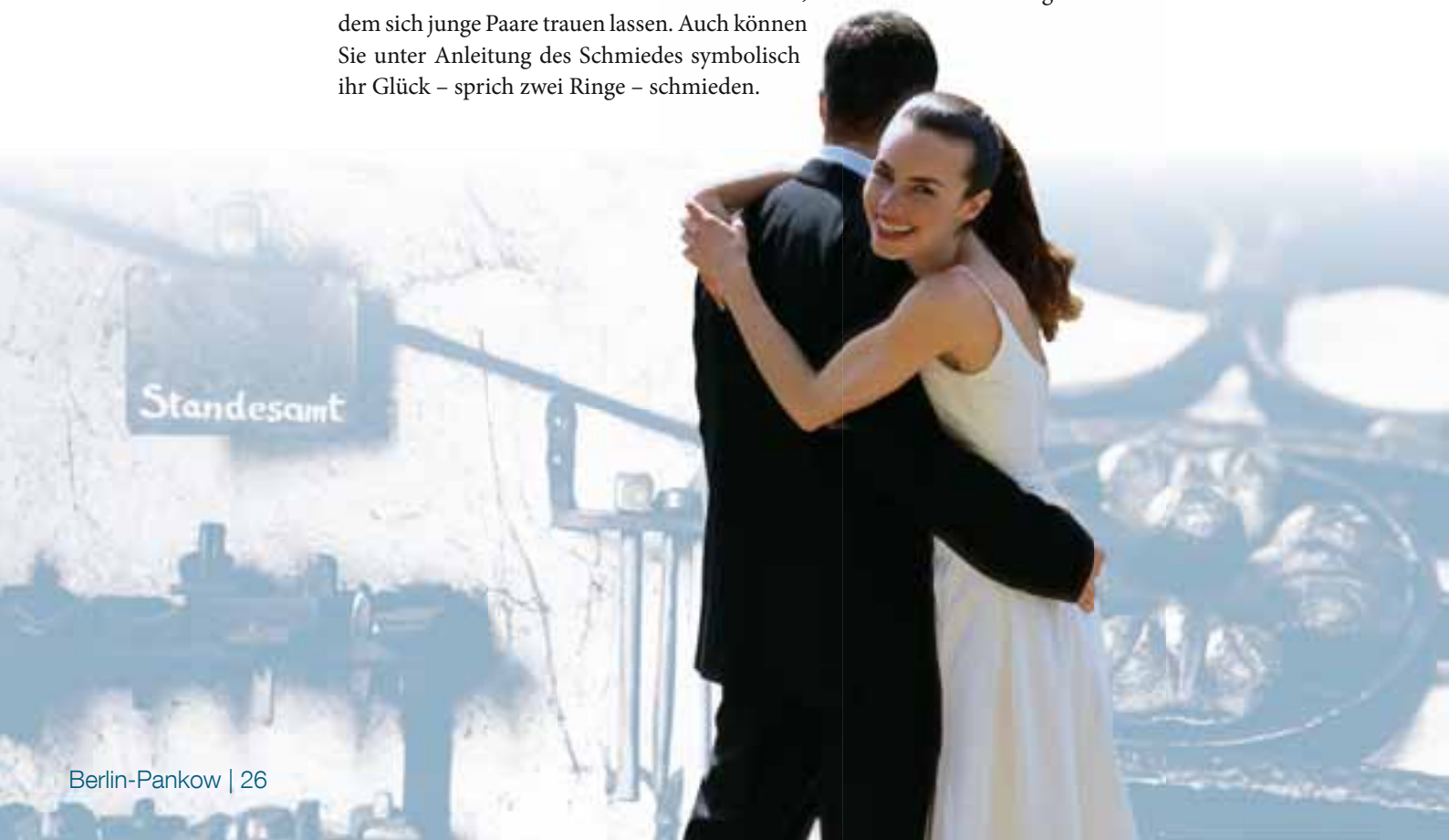
Ortsteil
Rosenthal

Schmiede Rosenthal

Rosenthal ist ein unter Denkmalschutz stehendes märkisches Bauerndorf. Hier wohnten die wohlhabenden Bauern mit ihren großen Gutshöfen, die viel zur Entwicklung unseres Bezirkes beitrugen. Auch hatte Rosenthal rund um die schöne Kirche ein Schloss, von dem heute nur noch Reste vorhanden sind, und ein Gut, was zurzeit zu einem Wohnpark entwickelt wird.

Die Alte Dorfschmiede ist heute ein beliebter Ort, an dem sich junge Paare trauen lassen. Auch können Sie unter Anleitung des Schmiedes symbolisch ihr Glück – sprich zwei Ringe – schmieden.

Von hier an der Uhlandstraße vor den Toren des Pankow-Parkes startet die Heidekrautbahn: Die historische Dampflok ist regelmäßig auf Museumsfahrt ins Umland unterwegs. Die „Berliner Eisenbahnfreunde“ e. V. kämpfen gemeinsam mit den Pankowern und Reinickendorfern für die Wiederaufnahme des Streckennetzes von 1901, das die Brandenburger aus Barnim und der Schorfheide (Groß Schönebeck) nach Pankow-Wilhelmsruh und die Berliner nach Brandenburg brachte.



Ortsteil
Blankenfelde

Felsensteinkirche

Mit der 34 Hektar großen botanischen Anlage an der Blankenfelder Chaussee findet sich hier eine Besonderheit, die aus einem Schulgarten entstanden ist. Ihre großen Schaugewächshäuser stehen unter Denkmalschutz. Einmal im Jahr findet ein großes Fest rund um die „Königin der Nacht“ statt, die nur an einem Tag im Jahr blüht.

In Blankenfelde ist die Erkundung der wunderschönen Landschaft auch hoch zu Ross beliebt, aber auch andere Vierbeiner kommen hier auf ihre Kosten: Zum Austoben für Waldi, Pfiffi und Co. steht das Hundeauslaufgebiet Arkenberge an der Straße nach Arkenberge zum Austoben zur Verfügung. Einen Besuch wert sind auch die Feldsteinkirche aus dem 14. Jahrhundert, das Stadtgut mit Herrenhaus aus dem Jahr 1850 und ein La-Tène-zeitliches Gräberfeld.

Bilder von oben nach unten:
„Kutsche Blankenfelde“
Botanischer Volkspark (neues Gewächshaus)

Ortsteil Französisch-Buchholz

„Kutsche Französisch-Buchholz“

Heute besteht der Ortsteil aus einem alten und einem neuen Teil: Das Dorf Buchholz wird 1242 erstmalig urkundlich erwähnt. In dem durch den Dreißigjährigen Krieg verwüsteten Ort werden 1688 – nach dem Edikt von Potsdam–französiche Colonisten und Reformierte angesiedelt. Im Jahr 1750 bürgerte sich die Bezeichnung Französisch-Buchholz ein. Bekannt ist Französisch-Buchholz nicht nur wegen seiner Dorfkirche, ein Granitquaderbau aus der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts in der Hauptstraße 58 A, sondern u. a. auch durch die Kelterei Breitbarth in der Triftstraße, den Blumengroßhändlern und der Automeile in der Berliner Straße.

Der neue Teil ist erst vor einigen Jahren entstanden: In den modern gestalteten Mehrfamilienhäusern rund um den Hugenottenplatz haben viele ein neues Zuhause gefunden. 1998 wurde die Straßenbahn bis in den neuen Ortsteil verlängert. 1999 wurde der Ortsteil im Rahmen eines Festaktes und eines Ökumenischen Gottesdienstes in der schönen Dorfkirche offiziell in Französisch-Buchholz benannt.

Übrigens ist Französisch-Buchholz der Ortsteil mit den meisten Kleingartenanlagen in ganz Pankow.

Kabel Deutschland
Beratung • An- & Ummeldung
Fernsehen, Internet und Telefon
Kostenlose Vorortberatung
Medienberatung Nordost
Inh. Andreas Owesle
- Medienberater -
i.A. Kabel Deutschland
Mo. - Sa. 9.30 - 21.00 Uhr
Tel. 030 - 419 31 815
Bürozeiten:
Mo. 15.00 - 19.00 Uhr
Mi. 10.00 - 13.00 Uhr
Do. 16.00 - 20.00 Uhr
Rosenthaler Weg 62
13127 Berlin
• Vorortbuchung = Vorortbetreuung
• Ihr fester Ansprechpartner zum Ortstarif

Bilder von oben nach unten:
Gedenkstein Französisch-Buchholz
Hugenottenplatz

Ortsteil Weißensee

Städtisches Flair mit viel Grün – die alte Filmstadt

Grün und trotzdem in der Stadt – Weißensee hat trotz seines großen Bevölkerungszuwachses seinen natürlichen Charme mit Parkanlagen und Seen behalten. Dennoch ist den Berlinern dieser ehemalige Bezirk besser bekannt als „Filmstadt" – bei vielen noch besser bekannt als „Klein Hollywood".

Anfang des 13. Jahrhunderts wurde Weißensee als Straßendorf gegründet. Der fischreiche Große See, der heute Weißer See heißt, bildete einen großen Erwerbszweig. In dieser Zeit wurde auch die frühgotische Pfarrkirche an der Berliner Allee/Ecke Falkenberger Straße gebaut. Noch heute kann man Reste erkennen. Katharina von Alexandrien ist die Schutzheilige dieser Pfarrkirche. Das ehemalige Wappen von Weißensee (bis 2008) bezieht sich auf das Rad, mit dem sie gerädert, und auf das Schwert, mit dem sie gevierteilt wurde. Es soll die Märtyrerin würdigen, die zu ihrer Überzeugung gestanden hat.

Zwischen 1898 und 1906 wurden in mehreren Etappen die Ruthenberg`schen Fabrikanlagen zwischen der Langhansstraße und der Lehderstraße errichtet. Die Mieter wurden an die neuen Medien (Strom, Wasser, Gas) angeschlossen. Man bezeichnet sie heute als Vorläufer der wiederentdeckten Gewerbehöfe. 1902 wurde die Bethanienkirche auf dem Mirbachplatz von Kaiser Wilhelm II. und Kaiserin Auguste Viktoria eröffnet.

Weißer See

Puccini Hofgärten Weissensee

Milchhäusschen am Weißen See

1911 wurde das erst kommunale Säuglings- und Kinderkrankenhaus Preußens in der heutigen Hansastraße gebaut, was einen eigenen Kuhstall besaß. Leider steht das Gebäude seit 1992 leer und sucht einen neuen Nutzer. 1859 wurde ein schlossähnliches Gebäude am See mit einem Park gebaut, dem heutigen Park am Weißen See. 1874 wurde das Schloss zu der Vergnügungsstätte „Welt-Etablissement Schloss Weißensee" mit zwei Tanzsälen, einer Rutschbahn, Ballonfahrten, Karussells und verschiedenen Bierlokalen umgebaut.

Zur Jahrhundertwende erwarb die Gemeinde Schloss, Parkanlagen und See und machte es der Öffentlichkeit zugänglich. Im Jahre 1919 brannte das Schloss ab. Mit seiner heutigen zehn Meter hohen Fontäne ist der neun Hektar große See Wahrzeichen und gleichzeitig Namensgeber des Ortsteils. Ein Rundweg lädt zu Spaziergängen ein. Am Rande des Sees befindet sich das historische Seebad, das 1879 als Bestandteil des Etablissements „Schloss Weißensee" errichtet wurde. Leckere Milchspezialitäten gibt es im Milchhäuschen, das seit 1996 nach gründlicher Modernisierung wieder eröffnet wurde.

Nach Weißensee zogen ab 1911 zahlreiche Produktionsfirmen aus den engen Dachstuben der Innenstadt in die Filmstadt Weißensee, und zwar an die heutige Berliner Allee 249/Ecke Liebermannstraße, und bekannte Schauspieler gingen hier unter anderem in den Stummfilmstudios ein und aus. Marlene Dietrich debütierte hier, und eine der bedeutenden Produktionen war der Stummfilmklassiker „Das Cabinett des Dr. Caligari" von Robert Wiene. Nach der Hauptfigur des Films erhielt der Caligariplatz seinen besonderen Namen. Auch das Stern-Radio hatte eine seiner Produktionsstätten in Weißensee: An der Liebermannstraße wurden Röhren und Radios hergestellt. Rund um die Berliner Allee entwickelte sich eine Art Kinomeile. Die Kinos „Berolina", „Delphi", „Harmonie" und „Rio", „Schlosspark" und „Universum" zeigten die neuesten Filme. Das Lichtspieltheater „Toni" am Antonplatz hat – anders, als seine Nachbarkinos – die Zeiten überdauert: Es ist auch heute noch ein beliebtes Ziel für Kinogänger.

Bekannt ist der Ortsteil Weißensee auch durch seine Kunsthochschule, die 1946 als „Kunsthochschule des Nordens" an der Bühringstraße 20 von Künstlern und Gestaltern gegründet wurde. Die Künstler nutzten anfangs das bereits vorhandene Verwaltungsgebäude der enteigneten Schokoladenfabrik der Trumpfwerke, dann ab 1956 noch zusätzlich dazu den Erweiterungsbau.

Heute werden an der Kunsthochschule Weißensee, Hochschule für Gestaltung, rund 500 Studenten in Freier Kunst, Design, Architektur und Bühnenbild unterrichtet.

Kultcharakter hat die Brotfabrik an der Prenzlauer Promenade: Die Einrichtung mit Bühne, Kino und Galerie befindet sich an der sogenannten Weißenseer Spitze, wo die drei früheren Bezirke Pankow, Prenzlauer Berg und Weißensee zusammentreffen.

Jüdischer Friedhof Weißensee

Auch einen Besuch wert ist der Jüdische Friedhof an der Herbert-Baum-Straße – übrigens der größte seiner Art in Europa. Entstanden 1880, beherbergt er heute rund 115 000 Gräber, die nach jüdischer Tradition nicht mehr angetastet werden dürfen.

Beliebter Wohnort, besonders für Familien mit Kindern, ist das Komponistenviertel: Im Gebiet rund um den Antonplatz wurden Häuser saniert und zahlreiche Sportanlagen, Spielplätze und öffentliche Grünflächen geschaffen. Der Antonplatz wurde als Stadtplatz umgestaltet, der Solonplatz rekonstruiert und der Arnold-Schönberg-Platz entstand ganz neu.

Wirtschaftlich ist in Weißensee besonders der Darßer Bogen von Bedeutung: Das Gewerbegebiet wurde in den letzten Jahren unter maßgeblicher Beteiligung der Europäischen Union errichtet und hat über die Bundesstraße B 2 und den Berliner Ring eine günstige Anbindung zum Autobahnnetz. Im Darßer Bogen haben sich mittlerweile diverse kleinere und mittlere Unternehmen der verschiedensten Branchen angesiedelt und etabliert.

Pfarrkirche Berliner Allee

Als besondere Wohnanlage ist das Holländer-Viertel zu nennen: Die dreigeschossigen Wohnhäuser auf Backstein wurden in den 1920er-Jahren errichtet. Doch während Altes bewahrt wird, hat auch Neues Platz: In den letzten Jahren ist Weißensee zu einem bevorzugten Wohnungsneubau-Standort geworden.

Der Ortsteil Weißensee ist auch ein wichtiger medizinischer Standort: In der Schönstraße befindet sich die Parkklinik. Weitere wichtige medizinische und pflegerische Standorte sind das St. Joseph-Krankenhaus mit seinem Zentrum für Neurologie, Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik und die Behinderten- und Pflegeeinrichtung Stephanus-Stiftung am Weißen See.

Übrigens waren in Weißensee ganz viele Gärtnereien angesiedelt – kein Wunder, dass hier das Weißenseer Blumenfest entstand, das jedes Jahr veranstaltet wird. Eine weitere „grüne“ Sehenswürdigkeit ist das Naturschutzgebiet Am Faulen See – mit einer Fläche von 25 Hektarn das größte innerstädtische Schutzgebiet von Berlin. Eingebettet in dem mit Grünanlagen durchzogenen Siedlungsbereich von Weißensee befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Stadtzentrum dieser wichtige Lebensraum für viele Tier- und Pflanzenarten.

Hier wäscht der Fachmann Ihr Auto

- Autowäsche inkl. Scheibenreinigung und Aussaugen
- Komplette Fahrzeugaufbereitung
- Lackreinigung und Versiegelung
- Nanotechnologie
- Motorwäsche- und Motorkonservierung
- Felgenreinigung
- Innenreinigung
- Ozonbehandlung zur Beseitigung unangenehmer Gerüche
- Lederreinigung und Instandsetzung
- Polsterversiegelung
- Dellenbeseitigung
- Beseitigung von kleinen Kratzern und Lackschäden

+ **Trocknung** inkl. Nachtrocknung
+ **Innenraum** saugen
+ **Scheiben** reinigen
= **14,99 €**

Mo.–Fr.
07.00–19.00 Uhr

Dussmann Service

Fahrzeugaufbereitung DUSSMANN Service Deutschland GmbH
Gehringstraße 57 · 13088 Berlin
Fon: 030 / 96 06 63-19 (Büro), -20 (Halle)
Fax: 030 / 96 06 63 21 · E-Mail: kfz-berlin@dussmann.de

Lichtblick Optik Inh.: F. Preubsch

WIR SORGEN FÜR LEICHTERES SEHEN!

rollstuhlgerechter Eingang und Prüfraum

- Sehbehinderung
- Winkelfehlsichtigkeit
- Kontaktlinsenanpassung
- Sportoptik
- Express-Service: Neuanfertigung in 2 Std.

Tel. 47 13 617
www.lichtblick-optik-berlin.de

Gustav-Adolf-Straße 9

Lohn- und Einkommensteuer HILFE RING

Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring Deutschland e.V.
(Lohnsteuerhilfeverein)
Sitz des Vereins: Alsfelder Straße 10, 64289 Darmstadt

Julia Breuer
Beratungsstellenleiterin
Herbert-Baum-Straße 7
13088 Berlin
Tel./Fax: 030 / 9209871
Julia.Breuer@LHRD.com

Internet: http://www.lhrd.de
Info-Telefon: 08 00 / 9 78 48 00

Wichtige Adressen in Weißensee

» Reinklicken und Ihre **Kommune** mobil erleben www.total-lokal.de «

mediaprint cityapp

Ortsteil Heinersdorf

Moschee Heinersdorf

Heinersdorf war bis zur Bildung Groß-Berlins 1920 eine selbstständige Landgemeinde im Norden Berlins und ist heute einer der 13 Ortsteile von Pankow mit einer Straßenbahnanbindung bis zum Alexanderplatz. Aus dem einstigen märkischen Bauerndorf ist ein Ortsteil mit Einfamilienhausstruktur geworden. Dennoch prägt die Feldsteinkirche aus dem 13. Jahrhundert auch weiterhin den Ortskern. Auch der Wasserturm ragt über den Ortsteil hinaus und ist weithin sichtbar: Als der Wasserturm Heinersdorf 1910 gebaut wurde, diente er neben seiner Funktion als Wasserturm auch als Rathausturm.
Deshalb besaß der Turm lange Zeit eine Turmuhr. 1934/35 wurde am Wasserturm eine Schule mit Turnhalle errichtet (Architekt: Richard Ermisch), in die der Turm miteinbezogen wurde. Bis zur Wende wurde er auch militärisch genutzt.

Viel Aufsehen erregte die neu erbaute Moschee in der Tiniusstraße. Der Grundstein ist bereits im Januar 2007 gelegt worden, und im Oktober 2008 wurde sie feierlich eröffnet.

Der S-Bahnhof Heinersdorf an der Stettiner Bahn wurde am 1. Oktober 1893 eröffnet. Das an den Bahnhof angrenzende Bahnbetriebswerk samt Wasserturm und Ringlokschuppen wurde Ende der 90er-Jahre stillgelegt.

Heinersdorf Wasserturm

AUTOHAUS THOMAS
KAPINSKY
• AU und HU
• Neu- und Gebrauchtwagen
• Nutzfahrzeuge
• Finanzierung und Leasing
• Unfallinstandsetzung
• Ölwechsel sofort
• Reifen- und Bremsenservice
• Mietwagen
Audi Service
Blankenburger Straße 95
13089 Berlin (Heinersdorf)
Telefon: 47 89 96-0 / 4 70 93 81
Fax: 47 89 96-33
Internet: www.kapinsky.de
E-Mail: autohaus@kapinsky.de

Ortsteil
Blankenburg

Der Ortsteil Blankenburg wird als Vorortsiedlung durch den gut erhaltenen Dorfanger samt Kirche sowie die umliegenden Einfamilienhäuser geprägt. Er liegt im Berliner Urstromtal auf dem Höhenrücken des Barnim. Ganz markant sind seine vielen Kleingartenanlagen.

Wer gerne Golf spielt, kommt hier voll auf seine Kosten: Hier befindet sich seit Kurzem das Golf Ressort Berlin-Pankow mit 18- und 9-Loch-Platz am Blankenburger Pflasterweg.

Eine besondere Bedeutung für den Ortsteil haben die Gebäude des Pflegeheims der „Albert-Schweitzer-Stiftung. Das Pflegeheim ist weit über die Ortsgrenzen hinaus bekannt.

Blankenburg Kirche

Der Ortsteil

Stadtrand-siedlung Malchow

Der Ortsteil Stadtrandsiedlung Malchow schließt direkt an Heinersdorf und an Weißensee an. Sie wurde zwischen 1936 und 1939 auf den ehemaligen Rieselfeldern gebaut. Ihre Straßen sind nach Figuren und Orten aus der nordischen Mythologie benannt. Das Gebiet gehörte ursprünglich zu Malchow.

Doch 1985 wurde Malchow geteilt: Der alte Dorfkern kam zum neu gebildeten Bezirk Hohenschönhausen (jetzt Lichtenberg) hinzu, während das restliche Gebiet von Malchow einschließlich der Stadtrandsiedlung im damaligen Bezirk Weißensee (jetzt Ortsteil Weißensee) verblieb.

Bekannt ist die Kleingartenkolonie „Märchenland“, mit 1030 Parzellen die größte Kleingartenanlage im Landesverband der Gartenfreunde Berlin. Ihre Wege und Straßen sind nach Märchenfiguren benannt.

Das nördliche Gebiet des Ortsteils mit dem Stadtrandpark Neue Wiesen gehört zum länderübergreifenden Naturpark Barnim.

Kleingartenkolonie Märchenland

Alte Bäckerei
Wollankstraße

Kunst und Kultur

Kunst und Kultur werden in Pankow großgeschrieben, für jedes Alter und jeden Kunst- und Musikgeschmack. Ob die Freilichtbühne am Weißen See oder das Kunsthaus an der Danziger Straße, die Alte Bäckerei Pankow mit historischer Bäckerei an der Wollankstraße oder die WABE – kulturell steht Pankow ganz oben.

Mehr als 50 Kultureinrichtungen gibt es im Bezirk. Zu nennen ist dabei das Kunst- und Kulturzentrum Brotfabrik an der Prenzlauer Promenade. Die Einrichtung mit Kino, Bühne, Galerie und diversen Projekten befindet sich an der Weißenseer Spitze. Anfang der 50er-Jahre wurde hier noch Brot produziert, heute gibt es Genuss pur für Ohren, Augen und Seele anstatt für den Magen.

Kunstfest Pankow

www.claudia-pfeiffer-klavier.de

Klavierunterricht
Prenzlauer Berg
Claudia Pfeiffer
Diplom an der HdK Berlin
Sonnenburger Str. 62 · 10437 Berlin · Tel./Fax 44 31 74 44

Auch die Kulturbrauerei an der Schönhauser Allee ist heute eine der größten alternativen Kultureinrichtungen mit einer ganz besonderen Atmosphäre. Heute laden hier Restaurants, Ateliers, Theater, ein Kino und Museen zum Verweilen ein. Einen Namen als Veranstaltungsort und Heimstatt sozialer Projekte hat sich auch der Pfefferberg gemacht: Hier finden Konzerte, Tanz- und Theateraufführungen, Kabarett, Lesungen und Tanzpartys statt.

Malerei und Skulpturen sind unter anderem in der Galerie Forum Amalienpark, der Galerie Pankow an der Breiten Straße 8 und der Galerie Joachim Pohl in der Wollankstraße zu finden.

Auch für Kinder wird in Pankow viel Kulturelles geboten: Kulti – das Freizeithaus für Kinder – bietet unter anderem Zirkus, Keramik, Tanzen und Tischtennis für Kinder; an der Jugendkunstschule Pankow an der Neuen Schönholzer Straße 10 können Mädchen und Jungen sogar schauspielern und an der Musikschule ein Instrument erlernen. Viele kleine Theater und Einrichtungen wie das Zimmer 16 in der Florastraße oder die Bühne unterm Dach an der Danziger Straße 101 runden das vielfältige Angebot ab.

Kulturbrauerei Prenzlauer Berg

Ausbildungen

Gestalter/-in für visuelles Marketing
private Ausbildung mit Kammerabschluss

Ausbildungen im Verbund
Einzelhandel, Büro, Reiseverkehr, Tischler, Maler/Lackierer

Euro Train Berlin, Greifswalder Str. 154-156,
10409 Berlin, Tel: 030 4749750, info@et.berlin.eso.de
Mitglied der Euro-Schulen-Organisation

ESO

Beratung und Workshops zur Unterstützung und beruflichen Orientierung für Schülerinnen in Berlin Pankow

LELE

LELE in Pankow, Projekt FVAJ e.V.
Tel.: 030 57795949, lele2@fvaj.de, www.fvaj.de

IM CENTER DES GESCHEHENS

HIER KRIEG' ICH ALLES!

INKLUSIVE GUTER LAUNE.

Hinein ins bunte Einkaufs-Vergnügen: Bei uns finden Sie in über 80 Geschäften so gut wie alles, was Sie suchen. Von der Schrippe übers Notebook bis hin zum neuen Outfit – alles ganz entspannt auf kurzen Wegen ... Willkommen im Center des Geschehens!

RATHAUS CENTER
EINKAUFEN IN PANKOW

Öffnungszeiten:
Mo.–Sa.: 9.30–20.00 Uhr

Kaufland:
Mo.–Sa.: 7.00–22.00 Uhr

Breite Straße 20 · 13187 Berlin-Pankow
Anfahrt: Tram BUS S U2 P **840 Parkplätze**

MediMax | C&A | Kaufland | 80 Geschäfte
www.rathauscenter-pankow.de

Wirtschaft
in Pankow

Der Bezirk Pankow ist eine Region voller Dynamik. Er bietet nicht nur viel Grün und unterschiedliche Kulturangebote, sondern ist auch wirtschaftlich interessant.

In Prenzlauer Berg konzentrieren sich Informationstechnik und Medienwirtschaft, in Wilhelmsruh befindet sich ein Kompetenzzentrum für Schienenfahrzeugbau, Buch nimmt eine dynamische Entwicklung zur Gesundheitsregion und zum Forschungscampus für Biomedizin, Weißensee hat kompakte Ansiedlungen von Kleingewerbe und Maschinenbau.

Alles in allem verfügt Pankow über ein großes Innovationspotenzial. Dabei wird die wirtschaftliche Struktur von Kleinunternehmen aus den Bereichen Dienstleistungen, Baugewerbe und Handel bestimmt. 74 Prozent der Firmen haben bis zu fünf Mitarbeiter.

Zudem ergeben sich aus der Nähe zu Polen neue Chancen durch die EU-Erweiterung. 36 Prozent der Reserveflächen Berlins für Gewerbeentwicklungen befinden sich hier.

Pankow

- ist führender Biotechnologiestandort Deutschlands im Norden des Bezirks – in Berlin-Buch
- verzeichnet eine positive Bevölkerungsentwicklung
- verzeichnet einen Zuwachs an Gewerbegründungen
- bietet vollständig erschlossene Gewerbestandorte
- wandelt den Traditionsstandort Wilhelmsruh in einen Industrie-, Dienstleistungs- und Erlebnisstandort
- hat eine ausgezeichnete Verkehrsanbindung

Gewerbestandorte

Pankow Park

- Gesamtfläche: 280 000 Quadratmeter
- größte freitragende Halle mit 250 Metern Länge, 22 Metern Höhe und 21 000 Quadratmetern Nutzfläche
- mehr als 1 800 Menschen in 80 Unternehmen sind hier tätig
- Angebote von Schulungs-, Aus- und Fortbildungseinrichtungen,
- Büro-, Gewerbe- und Werkstatträume mit moderner Kommunikationsausstattung

ABB Grundbesitz GmbH & Co. Objekte Berlin OHG
Lessingstraße 79, 13158 Berlin
Internet: www.abb.de
E-Mail: info@abb.de
Telefon: 9177-0

Gewerbepark an der A 114

- Neubau aus dem Jahr 1997, bestehend aus acht Gebäuden
- angenehmes Arbeitsumfeld
- gute Verkehrsanbindung

GSG Gewerbesiedlungs-Gesellschaft mbH
Franklinstraße 27, 10587 Berlin
Internet: www.gsg-berlin.de
E-Mail: info@gsg-berlin.de
Telefon: 39093-0 (Zentrale)

Campus Buch

Darßer Bogen

Gewerbegebiet Pankow-Nord

- Gesamtfläche: 70 Hektar
- zur Verfügung stehen voll- und teilerschlossene, unbebaute Grundstücke ab 2 000 Quadratmeter
- teilweise als reines Industriegebiet ausgewiesen
- Drei-Schicht-Betrieb möglich
- gute Verkehrsanbindung

Liegenschaftsfonds Berlin GmbH & Co. KG
Am Köllnischen Park 1, 10179 Berlin
Internet: www.liegenschaftsfonds.de
E-Mail: info@liegenschaftsfonds.de
Telefon: 22336800

DGZ BusinessLifePark

- Einzelbüros auf 80 000 Quadratmetern
- Bürosuiten und -etagen zwischen 20 und 2 000 Quadratmetern
- 1 500 Parkplätze für Mitarbeiter, 150 Kurzzeitstellplätze
- Bushaltestelle vor der Tür, Kindergarten, Restaurants und Einkaufsmöglichkeiten ergänzen die Infrastruktur

TREUREAL GmbH
Einemstraße 24, 10785 Berlin
Internet: www.dgz-ring.de
E-Mail: info@dgz-ring.de
Telefon: 47023333

Campus Berlin Buch

- 26 500 Quadratmeter Nutzfläche
- Zusammenwirken von Forschung, Kliniken und Unternehmen
- Innovations- und Gründerzentrum
- 39 Unternehmen mit rund 550 Mitarbeitern sind hier tätig

BBB Management GmbH
Campus Berlin-Buch
Robert-Rössle-Str. 10, 13125 Berlin
Internet: www.bb-berlin.de
E-Mail: gerzgra@bbb-berlin.de
Telefon: 9489-2511

Darßer Bogen (Gewerbegebiet an der B 2)

- ehemalige Industrieflächen werden neu geordnet und kleinteilig parzelliert
- zwei Bauabschnitte à 2,5 Hektar für produzierendes Gewerbe und vergleichbare Betriebe

INKON Projektentwicklungs- und Panungsgesellschaft mbH
Berliner Allee 265, 13088 Berlin
Telefon: 9253-003

Alter Schlachthof

Der Pfefferberg

- mehr als 21 000 Quadratmeter Gewerbeflächen für flexible Nutzungsmöglichkeiten im Bereich Kunst und Kultur, Dienstleistung und Gewerbe
- Hotel mit 73 Zimmern an der Christinenstraße
- Stellplätze in der Tiefgarage

Pfefferberg Entwicklungs GmbH & Co. KG
Ferhbelliner Str. 92, 10119 Berlin
Internet: www.pfefferberg.de
E-Mail: public@pfefferberg.de
Telefon: 6730-55 04

Alter Schlachthof

- 270 000 Quadratmeter Handels-, Gewerbe- und Dienstleistungseinrichtungen
- Verkehrsgünstige Lage

Ses Stadtentwicklungsgesellschaft
Eldenaer Straße mbH
Thaerstr. 30/31, 10249 Berlin
Internet: www.alter-schlachthof-berlin.de
E-Mail: ses@snafu.de
Telefon: 428461-0

Backfabrik

- historisches Gebäude
- 25 000 Quadratmeter Nettonutzfläche speziell für Unternehmen der Kommunikations- und Medienwirtschaft
- Hightech-Büros mit Sternverkabelung bis in den Arbeitsplatz
- kulturelle Events

Backfabrik
Saarbrücker Straße 36-38, 10405 Berlin
Internet: www.backfabrik.de
E-Mail: vermietung@backfabrik.de
Telefon: 4403161-1

ABB-Pankow Park

mein profi
Ihr Fachmann von nebenan

www.mein-profi.de

Tel./Fax 030 9166119 • Funk 0172 7283234

Sonnenberg & Klitzke GbR
KFZ-Meisterbetrieb
Nordendstraße 47 · 13156 Berlin · service@nordcar.de

Wir sind gerne für Sie da!!!

• Werkstattersatzwagen!!!
• NEU: Achsvermessung bei Transportern bis 4,5 t

TÜV/AU • Inspektion aller Typen • Klimaanlagenservice • KFZ-Elektronik • Unfallinstandsetzung und Gutachten
Instandsetzung Automatik und Schaltgetriebe • Abschleppdienst • Pkw An- und Verkauf

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.30-20.00 Uhr

ELEKTROBAU MÜLLER

• Elektroinstallation • Beleuchtung
• Störungsdienst • Datennetze
• Steuerung • Planungsbüro

Elektromeister Dipl.-Ing. **Klaus Müller**
Grumbkowstr. 76 · 13156 Berlin
Telefon (030) 47 47 26 43 · Fax (030) 47 47 26 45
www.elektrobau-mueller.com
kundenservice@elektrobau-mueller.com

Schimmel & Wendorf Dachservice GmbH
Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten jeder Art
Solartechnik · Dachdämmung

Altenberger Weg 6 · 13156 Berlin-Niederschönhausen
☎/Fax: 030 4771065 · Funk: 0171 6014136
E-Mail: info@s-w-dachservice.com · Internet: www.s-w-dachservice.com

Die gute Adresse für Mazda in Berlin Pankow …

mazda

Autohaus Koppe
Servicepartner

Bodo Koppe
Kfz-Meisterbetrieb

Das gesamte Mazda-Programm (Verm.) und Gebrauchtwagen vieler Fabrikate
• Werkstatt-Kundendienst • Unfallreparaturen • Karosserie-Arbeiten und Lackierungen
• Ersatzteile und Abschleppdienst • Gebrauchtwagen mit Werkstattgarantie • Mietwagenverleih

Schönerlinder Straße 1 · 13127 Berlin
www.autohaus-koppe.de

neue Adresse ab 01.03.2011

Verkauf:
Telefon 492 55 28

Werkstatt: Telefon 492 35 05
Telefax 492 33 11

Leben, wohnen und arbeiten – sich wohlfühlen

in Pankow

Sabine Anders
Friseurmeisterin
• Braut Service
• Hauskundendienst
• Sonnenstudio
• Dig. Pass- und Bewerbungsfotos
Röbellweg 90
13125 Berlin
030-9 41 40 32
Ernst-Busch-Str. 31
13125 Berlin
030-94 39 76 30
HAAR DESIGN

Pankow ist ein Bezirk der Superlative – nicht nur flächenmäßig, denn mit 10 307 Hektar rangiert der neue Großbezirk nach Treptow-Köpenick auf Platz 2. Er ist außerdem nach der Gebietsreform 2001 der einwanderungsreichste Bezirk Berlins. Mehr als 360 000 Menschen sind hier zu Hause.

Doch anders als manch andere Bezirke verkommt Pankow keinesfalls zur Schlafstadt – die Pankowerinnen und Pankower arbeiten zum Großteil auch hier und verbringen ihre Freizeit im grünen Bezirk. Denn es gibt hier eben nicht nur schicke, attraktive Wohnungen, sondern alles, was es zum erfüllten Leben braucht.

Rosengarten Bürgerpark

Markt Kollwitzplatz

Viele Dienstleistungsunternehmen, Cafés und Restaurants haben hier eröffnet – daneben aber auch die ganz großen, zum Beispiel der Technologiepark Pankow an der Grenze zu Reinickendorf, in dem sich viele moderne Firmen angesiedelt haben.

Auch der Biotechnologiestandort Buch wächst und zieht Menschen nicht nur aus Europa hierher. Der 32 Hektar große Campus Berlin-Buch für Molekulare Medizin entwickelte sich zu einem modellhaft biomedizinischen Standort mit einem der größten Biotechnologieparks in Deutschland.

Auch auf medizinischer Ebene ist Pankow ganz oben: Neben dem St.-Joseph-Krankenhaus Weißensee, einem Zentrum für Neurologie, Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, hat sich das Helios-Klinikum Berlin-Buch in den vergangenen Jahren zum größten mit privaten Mitteln erbauten Krankenhaus der Maximalversorgung in Europa entwickelt.

So wurde nicht nur die Rundum-Gesundheitsversorgung der Pankower und Berliner gesichert, sondern es wurden auch viele neue Arbeitsplätze geschaffen.

Wer seine Freizeit sinnvoll verbringen möchte, kann das auch quasi direkt vor der Haustür tun: Neun Kinos, viele verschiedene Bühnen, Konzertorte und Galerien, Kreativwerkstätten, Bars und Märkte sind nur einige der Angebote in Pankow.

So ist der Bezirk nicht nur für Pankower zu einem Anziehungsmagneten geworden, sondern es zieht auch andere Berliner und viele Touristen nach Prenzlauer Berg, Pankow oder Weißensee, um den besonderen Flair des Bezirks zu genießen.

Nordberliner Werkgemeinschaft gGmbH

- mehr als gute Arbeit -

nbw

Wir bieten

- Interessante und abwechslungsreiche Arbeits- und Ausbildungsplätze für Menschen mit Behinderung
- eine überdurchschnittliche, leistungsorientierte Bezahlung
- vielseitige begleitende Maßnahmen
- Betreuungsplätze im Förderbereich
- Arbeitsplätze im Zuverdienst zur Wiedereingliederung an zahlreichen Standorten im Norden und Osten Berlins.

Nähere Informationen erhalten Sie unter **www.nbw.de** oder **030 - 474794-0**

OSZ Bürowirtschaft und Dienstleistungen – heute für morgen lernen

In unserem OSZ liegt der Schwerpunkt auf der vollzeitschulischen Berufsausbildung, d. h., Sie können sich direkt beim Oberstufenzentrum für eine Berufsausbildung bewerben. Als Besonderheit haben wir die doppelqualifizierenden Bildungsgänge eingeführt. Hier können in nur drei Jahren zwei Abschlüsse erreicht werden: Berufsabschluss und Studienberechtigung für alle Hochschulen der Bundesrepublik Deutschland.

Weitere Besonderheiten der vollzeitschulischen Berufsausbildung sind:

- **Eine Ausbildung, in der sich alle Fächer auf die konkrete Arbeit im Modellunternehmen, d. h. auf die Praxis, beziehen**
- **Eine Ausbildung mit modernster Unternehmenssoftware. Wir arbeiten dabei mit dem Marktführer SAP AG zusammen und sind Berlins SAP-Referenzschule**
- **Eine Ausbildung, in der die Entwicklung der Selbstständigkeit der Auszubildenden einen großen Stellenwert hat**
- **Auslandspraktika in Finnland, Großbritannien, Irland und Polen für engagierte Auszubildende**
- **Seit Jahren überdurchschnittliche IHK-Prüfungsergebnisse**
- **Umweltschule in Europa**

Neben unserer vollzeitschulischen Berufsausbildung bieten wir das Berufliche Gymnasium, die Fachoberschule und die Berufsoberschule und die Berufsvorbereitung an. Auch die duale Berufsausbildung hat bei uns einen festen Platz. Das Besondere ist, dass alle Bildungsgänge von den vielfältigen Erfahrungen des vollzeitschulischen Bereichs profitieren.

Für folgende Berufe bilden wir vollzeitschulisch aus:

- **Bürokauffrau/-mann (auch mit Fachhochschulreife in nur 3 Jahren)**
- **Kauffrau/-mann für Bürokommunikation**
- **Assistent für Unternehmenssoftware mit Fachhochschulreife**

Unser Berufliches Gymnasium für Wirtschaft erwartet in diesem Jahr die ersten Abiturienten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.oszbwd.de

Fachhochschulreife | Berufsausbildung | Studiumsvorbereitung | Abitur | Fachhochschulreife und Berufsausbildung | MSA | Berufsvorbereitung | BQL

Wollt ihr bei uns folgende

- Schulabschlüsse erwerben:
  - → Hauptschul./ erweiterter Hauptschulabschluss
  - → Mittlerer Schulabschluss
  - → Fachhochschulreife
  - → Hochschulreife
- Berufe erlernen:
  - → Bauzeichner/in
  - → Techn. Assist. für Datenverarbeitung (Bauwesen)
  - → Maurer/in?

Dann seid ihr bei uns richtig!

P.S. Jede Ausbildung ist bei uns kostenlos.

Wir wollen mehr!

Martin-Wagner-Schule
Oberstufenzentrum Bautechnik II
www.oszbau2.de | Gustav-Adolf-Str. 66 | 13086 Berlin

Jugend
in Pankow

Kinderbauernhof Pinke-Panke

„Wollen wir in den Würfel gehen oder lieber zur Schabracke?“ Diese Frage könnten sich Jugendliche im Bezirk Pankow stellen. Ihnen steht eine große Anzahl an Jugendfreizeiteinrichtungen zur Verfügung – und da fällt sicherlich die Frage des Wohin nicht immer leicht.

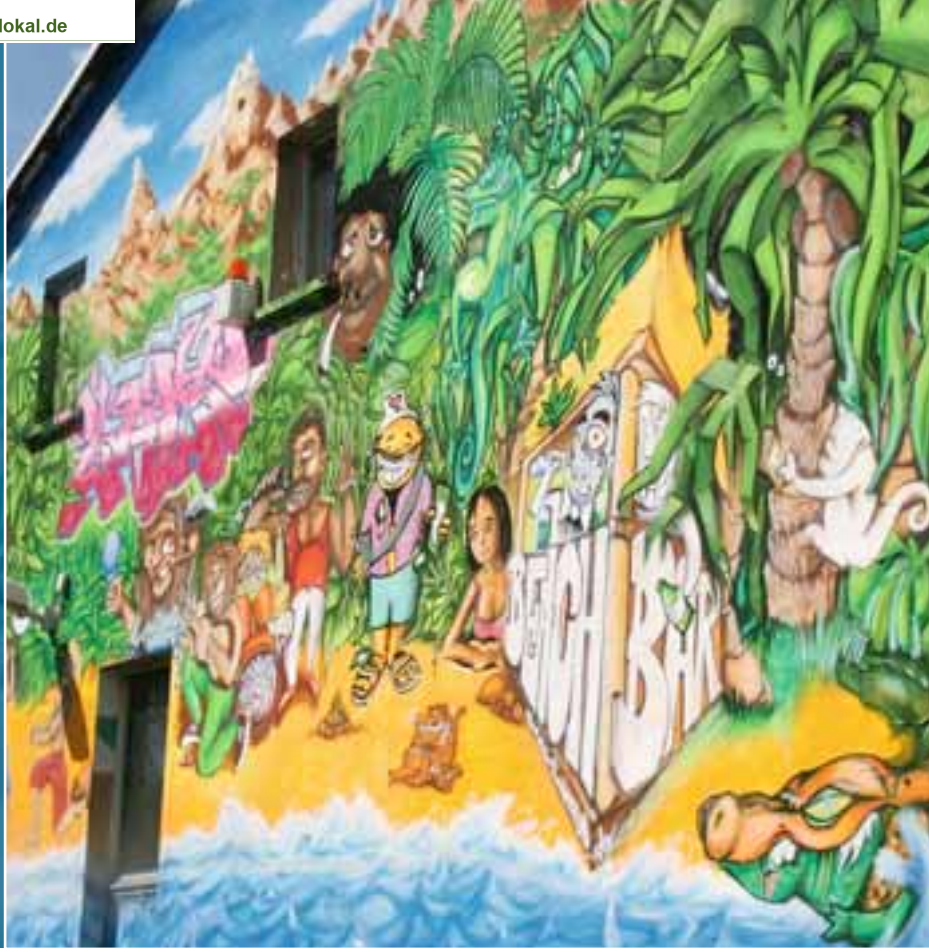
31 Einrichtungen gibt es allein im Ortsteil Pankow: Da wären der „SpielUnke Schülerclub“ in Buch ebenso zu nennen wie der Kurt-Lade-Club in der Grabbeallee, in dem es auch immer wieder kleine Konzerte gibt.

Es gibt das Landhaus Rosenthal in der Hauptstraße 94 und die Garage Pankow in der Hadlichstraße 3. Sportlich geht es im Sportjugendclub Buch an der Karower Chaussee 169 c und im Sportjugendzentrum Buchholz zu. Kinder und jüngere Jugendliche können sich auf dem Kinderbauernhof „Pinke Panke“ am Bürgerpark 15–18 so richtig austoben und sich am Hausbau oder der Tierpflege probieren.

Auch im Prenzlauer Berg können Kinder mit Esel, Ziege und Co. in Berührung kommen, und zwar auf der Jugendfarm Moritzhof, einem Erlebnisbauernhof an der Schwedter Straße.

Erlebnisbauernhof Schwedter Straße

Jugendverkehrsschule



Kurt-Lade-Klub Grabballe

Im Ortsteil Prenzlauer Berg stehen 24 Jugendfreizeiteinrichtungen zur Verfügung: Dort haben Kinder unter anderem auf den Abenteuerspielplätzen „Kolle 37“ an der Kollwitzstraße 35 oder „Marie“ an der Marienburger Straße 42 viel Platz zum Toben. Speziell für Mädchen steht die Einrichtung „Ebbe & Flut“ zur Verfügung. Zusätzlich gibt es noch das „MACHmit!“-Museum für Kinder in der Senefelder Straße, die „Popel Bühne“ in der Dunckerstraße und eine Geschichtswerkstatt in der Eugen-Schönhaar-Straße 18. Wer Sport treiben möchte, kann dies im Sportjugendclub Prenzlauer Berg/Kick Projekt im Sportjugendclub an der Kollwitzstraße 8 oder im SportJugendZentrum an der Lychener Straße 75 tun.

Hilfe bei der Jobsuche bietet die Jobbörse in der Storkower Straße 56. Zehn Freizeiteinrichtungen befinden sich in Weißensee. Dort können Jugendliche den „FreiRaum“ in der Mahlerstraße oder die „Bunte Kuh“ in der Bernkasteler Straße besuchen, in der Tanzwerkstatt „No Limit“ an der Buschallee die ersten Schritte lernen oder sich im „Maxim“ an der Charlottenburger Straße treffen.

Wenn Probleme auftauchen, gegen die Jugendliche allein machtlos sind, stehen einige Hilfestellen zur Verfügung:

Das Jugendberatungshaus Pankow befindet sich in der Neuen Schönholzer Straße 31 und ist dienstags von 9 bis 12 und donnerstags von 15 bis 18 Uhr geöffnet (Telefon: 030 90295-2788). Betreutes Jugend- und Einzelwohnen wird vom Verein Bürgerhaus e. V. im Garibaldihaus an der Garibaldistraße 48 angeboten.

Im Prenzlauer Berg gibt es für Notfälle und Schwierigkeiten das Jugendberatungsbüro TriAs in der Storkower Straße 56 (Telefon: 030 41721210). Mädchen können sich auch an das „Mädchen-Wohnen“ im Medienzentrum wenden (Telefon: 030 4417471).

In Weißensee gibt es Hilfe im Jugendberatungshaus Weißensee an der Berliner Allee 252 bis 260 (Telefon: 030 90295-7101) oder im Jugendbund djo Deutscher Regenbogen in der Elberfelder Straße 18 (Telefon: 030 2522253).

Jahn-Sportpark

Freizeit
in Pankow

Mauerpark

Pankow hat wirklich für jeden etwas zu bieten. Sowohl Familien als auch Singles, Paare und Studenten – alle kommen bei diesen Freizeitangeboten auf ihre Kosten.

Besonders angesagt bei Jung und Alt sind die zahlreichen Restaurants. Ein beliebter Treffpunkt ist zum Beispiel das Blumencafé: Viele Familien verbringen hier mit ihren Kleinen einen schönen Nachmittag, aber auch die zahlreichen Studenten kehren hier immer wieder auf eine Tasse Kaffee ein. Wer es gern etwas schneller mag, ist bei Konnopke's-Imbiss richtig. Mal schnell eine Currywurst mit Pommes für unterwegs oder doch lieber Schnitzel mit Kartoffelsalat? Hier ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Doch auch wer es in seiner Freizeit lieber sportlich mag, ist in Pankow richtig. Zahlreiche Sportclubs bieten abwechslungsreiche Programme und auch Seniorenfreizeitstätten organisieren immer wieder Ausflüge oder bieten Aktivprogramme an.

Schön sind auch die zahlreichen Grünflächen, die zu einem Spaziergang im Park genauso einladen wie zu sportlicher Betätigung auf den Radwegen.

Pankow bietet außerdem viele regelmäßig stattfindende Veranstaltungen. Vor allem im Rathaus und in den Kirchen ziehen zahlreiche Events ein großes Publikum an. Von Konzerten bis Theatervorstellungen – Pankow versteht es, zu feiern. Auch viele Veranstaltungen im Freien locken die Menschen aus ihren Häusern. Kunstmärkte, Wochenmärkte, saisonale Feste – die Auswahl fällt wirklich schwer. Fest steht: Langweile ist für Pankow ein Fremdwort!

Kletterfelsen im Mauerpark

Boundless
Reisen entdecken

Spezialveranstalter für Wander- und Wanderstudienreisen in Großbritannien in kleinen Gruppen mit deutschsprachiger Reiseleitung. Unsere Reisen kombinieren das gemeinsame Erleben der Natur mit berühmten Sehenswürdigkeiten und Geheimtipps.Wir ermöglichen Begegnungen und das Miterleben der regionalen Kultur. Unsere Unterkünfte zeichnen sich durch gute Lage, Individualität und Charme aus.

2011 bieten wir Touren in folgenden Regionen an: **Cornwall • Kanalinseln Jersey und Guernsey Wales • Lake District • Schottland • Wandern & Whisky Tasting in Schottland**

Tel.: +49 (0) 30-532 10 565, Internet: www.boundless-reisen.de

Gut – Besser – **Mühlenberg** Apotheke

Mühlenberg
Apotheke
Ihre Familienapotheke

Thomas-Mann-Straße 1
Ecke Greifswalder Straße
10409 Berlin, Mühlenberg-Center
Fon 030 · 42 85 20 20
Fax 030 · 42 85 20 21

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 8.00 bis 20.00 Uhr
Samstag: 8.00 bis 16.00 Uhr

2 Stunden kostenlos

Betreutes Einzelwohnen für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung

Selbstbestimmt leben

Die Albert Schweitzer Stiftung - Wohnen & Betreuen engagiert sich schon sehr lange für die Integration von Menschen mit Beeinträchtigungen in allen gesellschaftlichen Bereichen und wendet sich gegen die Aussonderung und Ausgrenzung von Minderheiten.

Menschen sind unterschiedlich, mit vielen Facetten und sie können Handicaps haben. Manchmal brauchen sie deshalb Unterstützung im Alltag. Wir bieten regelmäßige Assistenz für Menschen mit einer sogenannten geistigen Beeinträchtigung. Die eigene Wohnung ist dabei die Basis für das individuelle Lebenskonzept. Wir begleiten den Alltag entsprechend der ganz eigenen Möglichkeiten, um eine größtmögliche Selbständigkeit zu bieten, soziale Kontakte zu fördern und die Persönlichkeitsentwicklung zu stärken.

Bei Interesse oder Fragen wenden Sie sich einfach direkt an uns. Wir stehen immer mit Rat und Tat zur Seite. Auf uns können Sie sowohl bei der passenden Wohnungssuche zählen, als auch bei deren gemütlicher Ausstattung, der Organisation Ihres Haushaltes und der Strukturierung Ihrer alltäglichen Aufgaben wie dem Umgang mit Finanzen und vielem mehr.

Als zusätzliches Angebot steht Ihnen unser Stützpunkt in der Breiten Straße 42, 13187 Berlin, zur Verfügung. Dort haben Sie die Gelegenheit zur spontanen oder kontinuierlichen Teilnahme an regelmäßig stattfindenden Freizeit- und Gruppenaktivitäten, individueller Beratung und Einzelgespräche sowie Knüpfen neuer Kontakte.

Kommen Sie vorbei und lassen sich nach Ihren Wünschen beraten.
Gemeinsam planen wir dann die Realisierung.

Ihre Fragen beantwortet Ihnen gerne:
Katrin Liebrenz
Tel.: 030. 474 77-373
KatrinLiebrenz@ass-berlin.org

Selbstbestimmt Leben
Betreutes Einzelwohnen für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung

Albert Schweitzer Stiftung
Wohnen & Betreuen

Sie wollen in Ihrer eigenen Wohnung leben – benötigen Unterstützung im Alltag?

Wir stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite und begleiten Sie!

Ihre Wünsche stehen im Mittelpunkt!

Wir beraten Sie gerne!

Ihre Fragen beantwortet Ihnen:

Katrin Liebrenz –
Leiterin ambulante Wohnangebote

KatrinLiebrenz@ass-berlin.org
Telefon: 030.474 77-373

DER PARITÄTISCHE
UNSER SPITZENVERBAND

www.ass-berlin.org

Gesundheit, Wissenschaft, Bildung

Mit seinen 13 Ortsteilen entwickelte sich Pankow quasi zur „Großstadt" in der Bundeshauptstadt Berlin. In den letzten 10 Jahren hat sich Pankow zu einem Bezirk voller Dynamik entwickelt, und das in jeder Hinsicht. Ob Gesundheit, Wissenschaft oder Bildung – Pankow ist top und hat enorm viel zu bieten.

Der Bezirk verfügt über ein sehr breites Bildungsangebot, das jedem Schüler durch gezielte Förderung seiner Stärken den Erwerb eines Schulabschlusses ermöglicht. Doch auch in anderer Hinsicht wird Bildung großgeschrieben: In der Kastanienallee 82 (im Ortsteil Prenzlauer Berg) befindet sich die GLS-Sprachschule, die Teil des GLS Campus ist. GLS steht hierbei für „Global Language Services". Ob Chinesisch oder Deutsch, Französisch oder Spanisch – die Auswahl an Sprachkursen ist groß. Unterrichtet werden jährlich rund 5200 Kursteilnehmer von ca. 80 Dozenten und Dozentinnen unter anderem aus Japan, den USA oder Spanien. Die GLS Sprachschule ist Prüfungszentrum für alle Cambridge Zertifikate und den TOEFL Test in Berlin.

Doch nicht nur Sprachen können in Pankow erlernt

GLS-Sprachschule Kastanienallee

Kastanienallee

werden. Auch für die musikalische Ausbildung bietet der Bezirk im Berliner Norden einiges:
Die Musikschule Béla Bartók mit ihren Filialen im Ortsteil Pankow in der Straße Am Schlosspark, im Ortsteil Prenzlauer Berg in der Senefelder Straße, im Ortsteil Weißensee in der Bizetstraße und im Ortsteil Buch in der Friedrich-Richter-Straße bietet einen vielfältigen Musikunterricht für Violine, Blockflöte, Klarinette, Gitarre, Klavier und vielen anderen klassischen Instrumenten an, aber auch Schlagzeug, E-Gitarre und Bigbandsound.

Die Entwicklung im Ortsteil Buch in den Bereichen Wissenschaft und Gesundheit ist eine Besonderheit: So zieht sich beispielsweise eine biotechnisch-medizinische „Wissenschaftsachse“ von den City-Universitäten bis nach Buch.

Einzigartiger Standort für medizinische Forschung

Helios Klinikum Buch

Campus Berlin-Buch

und Entwicklung in Deutschland ist der Campus Berlin-Buch.

Das Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin (MDC), gegründet 1992 als Modell für klinische Forschung aus drei Instituten der Akademie der Wissenschaften der DDR, bildete die Initialzündung für die Entwicklung des Campus zu einem Forschungs- und Biotechnologiestandort mit überregionaler Bedeutung. Auf dem 32 Hektar großen Gelände, das auf eine lange wissenschaftliche Tradition zurückblicken kann, konzentrieren sich heute Institute der medizinischen Grundlagenforschung, Forschungskliniken und Biotechnologieunternehmen. Bucher Forscher, Ärzte und Unternehmer entwickeln gemeinsam neue Therapien und Diagnoseverfahren für Krebs-, Herzkreislauf-, und Nervenleiden.

Im neuerbauten HELIOS Klinikum Berlin-Buch wird Hochleistungsmedizin mit besonderem Komfort verbunden. Das Krankenhaus der Maximalversorgung mit über 1000 Betten an der Schwanebecker Chaussee 50 steht allen Patienten offen – vom gesetzlich Versicherten bis zum Privatpatienten.

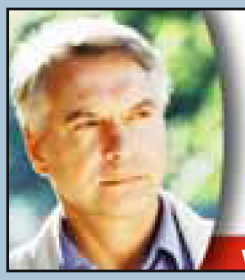
Gesundheit und Soziales

Gewölbe Sauna

Finnische Sauna, Kräuterbad, Dampfbad, Massage, Solarium, 2 Ruheräume, 500 qm Aussenbereich, große Speisen- und Getränkeauswahl
Verweildauer ohne Zeitbegrenzung

Fröbelstraße /Ecke Prenzlauer Allee, 10405 Berlin
Telefon: 030/4232827, www.Gewoelbe-sauna.de

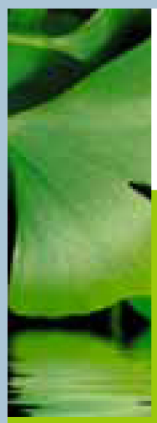
Öffnungszeiten:
September–Mai
Mo.–Fr. 15.00–23.00
Sa.–So. 15.00–21.00
Juni–August
Mo.–Fr. 15.00–23.00
Sa.–So. geschlossen
Feiertage geschlossen



Vertrauen schaffen durch Informationen – zum Wohle der Patienten

Ihr Einblick in die Kliniken Deutschlands

www.klinikinfo.de



ZAHNARZTPRAXIS INGO ZIEMANN

Ingo Ziemann
Florastraße 44
13187 Berlin-Pankow
(direkt am S-Bahnhof Pankow)
Tel. (030) 485 81 75
Fax (030) 485 93 68
www.zahnarztpraxis-ziemann.de
info@zahnarztpraxis-ziemann.de

Sprechzeiten
Mo: 07.30 - 13.00
14.00 - 19.30
Di: 08.00 - 13.00
14.00 - 18.00
Mi: 08.00 - 14.00
Do: 08.00 - 13.00
14.00 - 19.00
Fr: 08.00 - 13.00
Sa: 09.00 - 12.00
und nach Vereinbarung

PHYSIOTHERAPIE
Priehl

Kirsten Priehl

Physiotherapie
Osteopathie (D.O.T.)
Prävention

Wiltbergstraße 36
13125 Berlin-Buch
Telefon 030 94 39 40 23

www.physiotherapie-priehl.de

10% Rabatt*
* ausgenommen Rezepte und Aktionen

PRENZLAUER ALLEE 146
10409 BERLIN

TELEFON 030/446 74 95-0
TELEFAX 030/446 74 95-15

www.rialto-apotheke.de
info@rialto-apotheke.de

Praxisgemeinschaft für Zahnheilkunde

Dipl.-Med. Cora Brockmann
Dr. Cornelia Pfau
Dr. Robert Brockmann

Besondere Leistungen:
- Prophylaxekonzept
- Kinderbehandlung durch Fachzahnärzte
- Behandlung von Angstpatienten
- Digitales Panoramaröntgen
- Intraorale Digitalkamera
- Hypnose
- Implantate, Implantatprothetik
- Sportschutz für Zähne u. v. m.

Telefon
(030) 4 86 37 200

Breite Straße 11 • 13187 Berlin
www.zahnarzt-pankow.com

Sprechzeiten:
Montag 8–20 Uhr
Dienstag 7–20 Uhr
Mittwoch 8–20 Uhr
Donnerstag 8–20 Uhr
Freitag 7–14 Uhr

Dipl.-Stom.
Marita Hertel
Zahnärztin

Kirchstraße 9–15, 13158 Berlin, Tel.: 4773134
Sprechzeiten: Mo. 08:00–20:00 Uhr, Di., Mi. 13:00–20:00 Uhr,
Do. 08:00–16:00 Uhr, Fr. 08:00–12:00 Uhr

Dipl.-Stom. Rolf Jammer
Zahnarzt

Treskowstraße 61 • 13156 Berlin • Telefon: 030 / 477 45 77 • Fax: 030 / 477 45 76

Sprechzeiten:

Mo:	Di:	Mi:	Do:	Fr:
08.00–12.00 Uhr	08.00–13.00 Uhr	–	08.00–12.00 Uhr	08.00–13.00 Uhr
14.00–19.00 Uhr	–	12.00–19.00 Uhr	–	–

und nach Vereinbarung

Fachzahnarzt für Allgem. Stomatologie
Erich Meißner

Danziger Straße 153
10407 Berlin
☎ 4233292 Fax 42850564
post@erichmeissner.de
www.erichmeissner.de

- hochwertiger Zahnersatz
- Individualprophylaxe
- Parodontitisbehandlung
- zahnfarbene Füllungen

Sprechzeiten:
Mo. und Do. von 12.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Di. und Mi. von 7.15 Uhr bis 14.00 Uhr
Fr. von 7.15 Uhr bis 13.00 Uhr

Gesundheit und Soziales

DA SEIN, LEBEN HELFEN

Schenken Sie Ihren Mitmenschen Zeit und werden Sie ehrenamtlich aktiv beim Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Berlin! Bei uns können Sie sich auf vielfältige Weise engagieren.

SOZIALDIENST KATHOLISCHER FRAUEN

Schönhauser Str. 41, 13158 Berlin
Telefon: 030 - 477 532 0,
E-Mail: info@skf-berlin.de
www.skf-berlin.de

www.alles-deutschland.de
Gesundheit in den besten Händen

mediaprint infoverlag gmbh

Reha Tages klinik
im forum pankow
Ambulante Rehabilitation
- muskuloskeletale Erkrankungen
- Neurologie
- Geriatrie

Wir beraten Sie gerne,
Infotelefon:
030/47 51 02-0
www.reha-pankow.de

TÜV SÜD

»Bewegung ist Leben — Leben ist Bewegung«

Klinik für Ambulante Rehabilitation

- Ambulante Rehabilitation
  – muskuloskeletale Erkrankungen
  – Neurologie
  – Geriatrie
- AHB-Anschlussheilbehandlung
- Erweiterte Ambulante Physiotherapie
- Komplexbehandlung von Rückenschmerzerkrankungen
- Praxis für Physiotherapie
- Praxis für Ergotherapie
- Rehabilitationssport
- Prävention

Pflege mit Herz sowie Betreuung in zwei zertifizierten Einrichtungen in Berlin Pankow

PARITÄTISCHES
Seniorenwohnen am Rosengarten

Theodor-Brugsch-Str. 18
13125 Berlin

Sozialdienst: Frau Sandra Kabsch
Telefon: 030 / 9409 4404 · Telefax: 030 / 9409 4428
E-mail: kabsch@pswohnen.de

PARITÄTISCHES
Seniorenwohnen am Schloßpark

Alt-Buch 48/50
13125 Berlin

Sozialdienst: Frau Daniela Klein
Telefon: 030 / 9479 6237 · Telefax: 030 / 9831 9603
E-mail: geck@pswohnen.de

www.pswohnen.de

Senterra-Pflegezentrum

- **vollstationäre Pflege und Verhinderungspflege**
- **komfortable Einzel- und Doppelzimmer mit Duschbad und zum Teil mit Balkon**
- **großzügige Gartenanlagen**
- **Unsere Schwerpunkte sind:**
  - **jüngere pflegebedürftige Erwachsene (eigener Wohnbereich)**
  - **Menschen mit Korsakowsyndrom**
  - **Menschen mit Demenz**

Senterra

Schieritzstraße 30 · 10409 Berlin · Telefon 030/45 30 57-0 · Fax 030/45 30 57-555
info@berlin.senterra.de · www.senterra.de

Im Alter zuhause

St. Elisabeth Diakonie
Im Alter zuhause

Elisabeth-Seniorenzentrum am Bürgerpark

Leonhard-Frank-Straße 10
13156 Berlin
Telefon: (030) 4 88 05-0

- Pflegewohnen
- Ausbildung von Altenpflegerinnen und Altenpflegern

Elisabeth-Seniorenzentrum Dr.-Harnisch-Haus

Liebigstraße 39
10247 Berlin
Telefon: (030) 42 21 93-0

- Pflegewohnen
- Kurzzeitpflege
- Besondere Pflege und Betreuung für Menschen mit Demenzerkrankung
- Ausbildung von Altenpflegerinnen und Altenpflegern

Elisabeth-Diakoniewerk Niederschönhausen

Pfarrer-Lenzel-Straße 1-5
13156 Berlin
Telefon: (030) 4 76 02-0

- Pflegewohnen
- Wohnbereich für Menschen mit Demenzerkrankung
- Tagespflege
- Pflege auf Zeit (Kurzzeit- und Verhinderungspflege)
- Ambulanter Hospizdienst (Elisabeth-Hospiz)
- Ausbildung von Altenpflegerinnen und Altenpflegern

www.elisabeth-diakonie.de

St. Elisabeth Diakonie
Im Alter zuhause

Lebensqualität und Geborgenheit

Wer pflegebedürftig geworden ist,
hat das Recht auf ganzheitliche Pflege und Betreuung. Den Mitarbeitern der St.-Elisabeth-Diakonie liegt beides am Herzen: das körperliche und das seelische Wohl. Denn Wohlbefinden hat nicht nur mit professioneller Versorgung zu tun, sondern auch mit Respekt und Würde, mit dem Gefühl, gut aufgehoben zu sein und weitestgehend selbstbestimmt leben zu können.

An insgesamt 16 Standorten in Berlin und Brandenburg hält die St.-Elisabeth-Diakonie attraktive und individuelle Wohn- und Betreuungsangebote bereit. Sie orientieren sich an den unterschiedlichen Bedürfnissen und Erwartungen pflegebedürftiger Menschen.

Ihre Fragen beantworten gerne die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Häusern oder die Geschäftsstelle:

St.-Elisabeth-Diakonie gGmbH
Albertinenstraße 20, 13086 Berlin
Telefon: 030 / 962 49-100
info@elisabeth-diakonie.de

Weitere Informationen unter
www.elisabeth-diakonie.de

Aktiv in der zweiten Lebenshälfte

„Mit 66 Jahren, da fängt das Leben an!“ Das Lied von Udo Jürgens ist der Slogan für die Menschen, bei denen nach dem Beruf und der Alltagshektik „noch lange nicht Schluss“ ist. Denn alt zu werden, bedeutet noch lange nicht, sich auch alt zu fühlen – vielmehr hat man jetzt endlich Zeit für das, was während Beruf, der Versorgung des Haushalts und der Kinder immer auf der Strecke geblieben ist.

Das Alter kann zu einer sehr aktiven Lebensphase werden. Ob Spazierengehen oder Skatspielen, ob Gartenarbeit oder die Oper, ob Weiterbildung oder gemeinsames Beisammensein – all das ist für Seniorinnen und Senioren möglich.

Mehr als 30 Begegnungsstätten und rund 50 kirchliche Einrichtungen bieten ein buntes Angebot gegen Langeweile und Alleinsein. Seniorenkreise mit Kaffee und Kuchen, Bastelnachmittage, Seniorengymnastik oder Gedächtnistraining – für jedes Alter, jeden Typ und jede Art von Hobby gibt es hier Freizeitangebote.

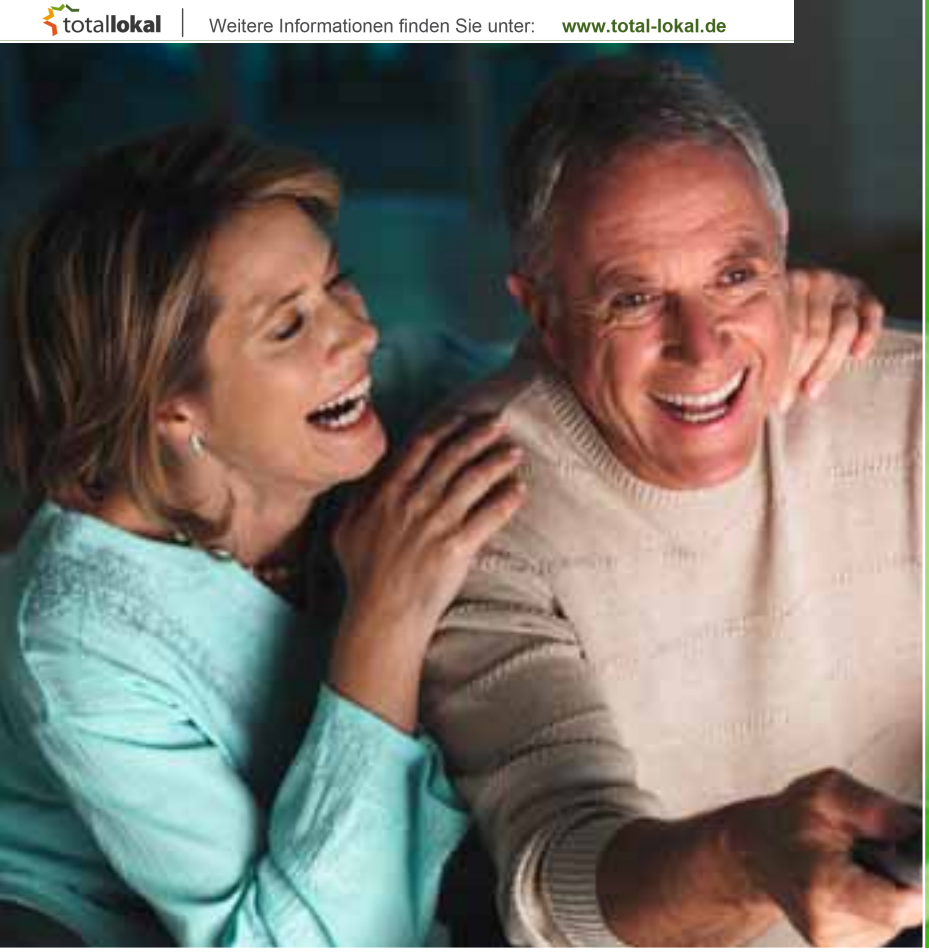
Seniorenresidenzen Bürgerpark GmbH

Seniorenresidenzen Bürgerpark GmbH
Haus Pankow
Schulzestraße 10 • 13187 Berlin
Tel.: 030 494004-0 • Fax: 030 494004-738
info@buergerpark-berlin.de
www.buergerpark-berlin.de

Wir pflegen und betreuen die uns anvertrauten Menschen mit sehr viel Herz.

- helle Einzel- und Doppelzimmer
- hohe Qualitätsansprüche und qualifizierte Pflegefachkräfte
- angestellte Ergo- und Physiotherapeuten
- Verhinderungspflege, Gästewohnen
- umfangreiche Betreuung und Serviceleistungen
- viele Feste, Veranstaltungen und Ausflüge
- gute Verkehrsanbindung

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



• Häusliche Krankenpflege
• Pflege in Wohngemeinschaften
• Hauswirtschaftliche Versorgung

Pflege aus Weißensee
Sozialstation

Telefon: 030 / 92 40 348 - 0
Telefax: 030 / 92 40 348 - 22 • Berliner Allee 168 • 13088 Berlin
Internet: www.pflegeausweissensee.de • E-Mail: info@pflegeausweissensee.de

Im Bezirksamt stehen die Seniorenvertreter als Ansprechpartner zur Verfügung: Vorsitzende ist Helga Hampel. Sie ist unter der Rufnummer 030 90295-5216 oder unter 030 4723752 erreichbar. Die Seniorenvertretung befindet sich in der Fröbelstraße 17, Haus 3, Zimmer 209, 10405 Berlin. Sprechzeiten sind dienstags von 10 bis 12 Uhr.

Wer lange Zeit berufstätig war, möchte sein Wissen vielleicht weitergeben und weiterhin sinnvoll tätig sein. Und diese engagierten Menschen können ihre Erfahrungen in freiwilliges oder bürgerliches Engagement weitergeben. Diese Tätigkeit ist in zwischen unverzichtbar für die Gesellschaft geworden.

Wer also in der Cafeteria in Seniorenheimen mithelfen oder sich am Besuchsdienst in Krankenhäusern beteiligen möchte, wer ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern helfen oder in Begegnungsstätten engagiert sein möchte, kann sich bei Frau Polzin unter der Telefonnummer 030 90295-6830 oder bei Frau Witt unter 030 90295-6836 melden.

Bürgerdienste

Trauzimmer Breite Straße 24 A – 26

- **Bürgeramt Pankow**
  Im Rathaus Pankow
  Breite Straße 24 A–26, 13187 Berlin
  Telefon: 030 90295-2222
  Öffnungszeiten: Mo. 8.00 – 15.00 Uhr,
  Di. u. Do. 11.00 – 18.00 Uhr,
  Mi. u. Fr. 8.00 – 13.00 Uhr

- **Bürgeramt Karow**
  Achillesstraße 53, 13125 Berlin
  Telefon: 030 948 788-6
  Öffnungszeiten: Mo. 8.00 – 15.00 Uhr,
  Di. u. Do. 11.00 – 18.00 Uhr,
  Mi. u. Fr. 8.00 – 13.00 Uhr

- **Bürgeramt Prenzlauer Berg**
  Fröbelstraße 17, Haus 6, 10405 Berlin
  Telefon: 030 90295-2222
  Öffnungszeiten: Mo. 8.00 – 15.00 Uhr,
  Di. u. Do. 11.00 – 18.00 Uhr,
  Mi. u. Fr. 8.00 – 13.00 Uhr

- **Bürgeramt Weißensee**
  Im Rathaus Weißensee
  Berliner Allee 252–260, 13088 Berlin
  Telefon: 030 90295-2222
  Öffnungszeiten: Mo. 8.00 – 15.00 Uhr,
  Di. u. Do. 11.00 – 18.00 Uhr,
  Mi. u. Fr. 8.00 – 13.00 Uhr,
  Sa. 9.00 – 13.00 Uhr

- **Standesamt**
  Anmeldungen für Eheschließungen
  Im Rathaus Pankow
  Breite Straße 24 A–26, 13187 Berlin
  Telefon: 030 90295-2215, -2662, -2663
  Fax: 030 90295-2592
  Sprechzeiten: Mo., Di. 8.30 – 13.00 Uhr,
  Do.13.00 – 18.00 Uhr
  (nur nach telefonischer Vereinbarung)

  Beurkundung von Geburten und Sterbefällen, Familienbuch
  Im Rathaus Pankow
  Breite Straße 24 A–26, 13187 Berlin
  Öffnungszeiten: Mo. – Di. 8.30 – 13.00 Uhr,
  Do. 13.00 – 18.00 Uhr

  Anzeigen von Sterbefällen
  Im Rathaus Pankow
  Breite Straße 24 A–26, 13187 Berlin
  Öffnungszeiten: Mo., Di., Fr. 8.30 – 13.00 Uhr,
  Do. 13.00 – 18.00 Uhr

  Staatsangehörigkeits- und Einbürgerungsangelegenheiten
  Im Rathaus Pankow
  Breite Straße 24 A–26, 13187 Berlin
  Öffnungszeiten: Mi. 8.00 – 11.00 Uhr,
  Do. 15.00 – 18.00 Uhr

WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT
„WEISSENSEE“ eG

Wohnen und Leben in Weißensee

Berliner Allee 231 / 233 · 13088 Berlin
Tel.: (030) 927 044 - 0 · Fax: (030) 927 044 - 29
info@wg-weissensee.de · www.wg-weissensee.de

ALBATROS gGmbH

Albatros gemeinnützige Gesellschaft
für soziale und gesundheitliche Dienstleistungen mbH
E-Mail: kontakt@albatrosggmbh.de, Internet: www.albatrosggmbh.de

Abenteuerspielplatz Karow
Ingwäonenweg 62, 13125 Berlin
030/91202870
aspkarow@albatrosggmbh.de

Kontakt- und Beratungsstelle Jugend und Erziehungshilfen Begleiteter Umgang
Berliner Straße 16, 13189 Berlin
030/47535492
kbs.pankow@albatrosggmbh.de

Beschäftigungstagesstätte
Siegfriedstraße 14
13156 Berlin
030/4752251
ts.pankow@albatrosggmbh.de

Zuverdienst – Bäckerei
Siegfriedstraße 14
13156 Berlin
030/70717890
zv.pankow@albatrosggmbh.de

Zuverdienst – Buch
Alt-Buch 51
13125 Berlin
030/94114136
zv.pankow@albatrosggmbh.de

Kindertagesstätte und Familienzentrum
in Kooperation
mit PrenzlKomm gGmbH
Toblacher Straße 42
13187 Berlin
030/84855499
kita.toblacher@albatrosggmbh.de

Pflegestützpunkt Pankow
Mühlenstraße 48
13187 Berlin
030/47531719
psp.pankow@albatrosggmbh.de

Frauenberatungsstelle BerTa
Karower Straße 6
13125 Berlin
030/94114156
frauen.buch@albatrosggmbh.de

Nachbarschaftshaus Gesindehaus Buch
Alt-Buch 51
13125 Berlin
030/9415426
shz.buch@albatrosggmbh.de

Lokalzeitung Bucher Bote
Alt-Buch 51
13125 Berlin
030/9415428
redaktion@bucher-bote.de

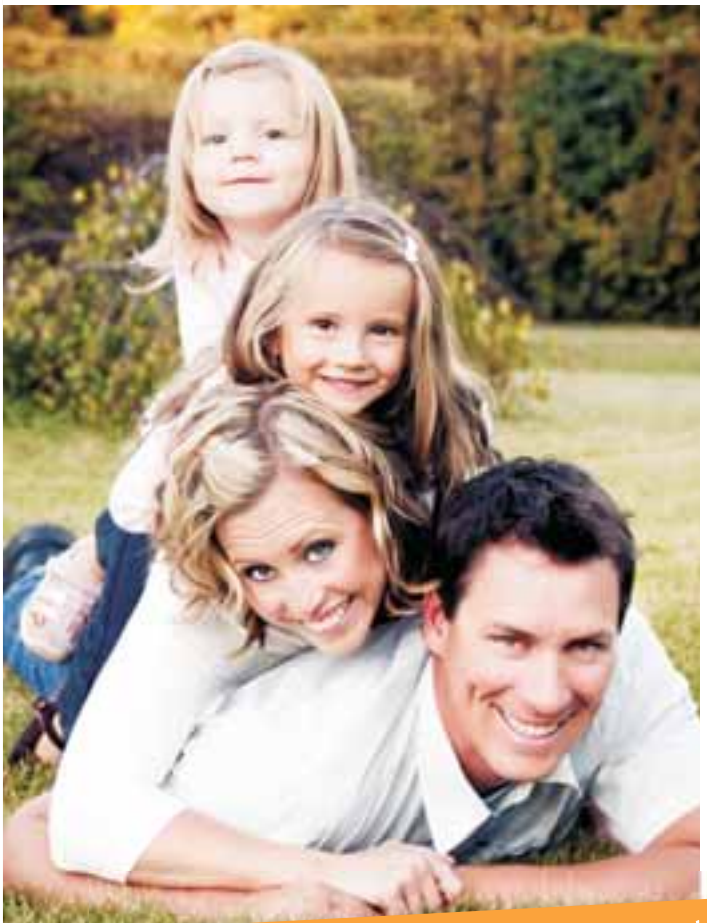
Stadtteilzentrum im Turm
Busonistraße 136
13125 Berlin
030/94380097
derturm@albatrosggmbh.de

Seniorentreff - Buch
Alt Buch 50
13125 Berlin
derturm@albatrosggmbh.de

Geschäftsstelle:
Berliner Straße 14, 13507 Berlin
Telefon: 030 319831-0, Fax: 030 319831-111
www.albatrosggmbh.de
kontakt@ albatrosggmbh.de

Trautet Heim für die janze Familie.

Zu Hause! In Berlin.



Wie unterschiedlich Ihre Ansprüche auch sein mögen - wir haben garantiert die passende Wohnung für Sie. Schauen Sie doch mal bei uns vorbei. Unsere Wohnfühl-Experten beraten Sie gern.

www.gesobau.de

Vermietungsbüro Pankow
Telefon: 40 73-23 70/-71/-72/-73
mieten-pankow@gesobau.de

Vermietungsbüro Weißensee
Telefon: 40 73-26 17/-18/-20
mieten-weissensee@gesobau.de

GESOBAU
Ihre Wohnfühl-Experten